

Futterbau 2025:

DSV Mais

DSV COUNTRY

Gräsermischungen



Innovation für
Ihr Wachstum



DEUTSCHE SAATVEREDELUNG



Lassen Sie uns alle mal auf den Boden zurückkommen. Denn seine Bewahrung ist die Grundlage Ihres betrieblichen Erfolgs. Wir arbeiten seit 100 Jahren für gesunde, nährstoffeffiziente Sorten und sind Experte in nachhaltigen Fruchtfolge-systemen. So gelingen mit DSV Saatgut hochwertige Erträge und die Sicherung der Bodenfruchtbarkeit.



Mehr zur DSV Erfolgsgeschichte

Hochertrag von ultrafrüh bis spät:

DSV Mais

- 4 | Bundesweite Sortenempfehlungen
- 5 | Ultrafrühe Reifegruppe
S 110–S 180
- 7 | Frühe Reifegruppe
S 200–S 220
- 12 | Mittelfrühe Reifegruppe
S 230–S 250
- 17 | Mittelspäte Reifegruppe
S 260–S 270
- 21 | Späte Reifegruppe
S 290–S 300
- 24 | Ökomais
- 25 | Sorghum
- 26 | Mais-Mischungen

28 | Optimale Rationsgestaltung mit Milk Index

Qualitätsmischungen für den Futterbau:

DSV COUNTRY

- 30 | Ertrag und Qualität kombinieren
- 31 | COUNTRY Top-Sorten
- 32 | COUNTRY Energy
- 38 | COUNTRY Grünland
- 42 | COUNTRY Feldgras
- 48 | COUNTRY Organic
- 49 | COUNTRY Horse
- 50 | FutterGreen
- 51 | GPS-Mischungen

DSV Futterbaukompetenz – gut für Ihre Tiere und Ihren Erfolg!

Qualitativ hochwertiges Futter ist die Basis für die Gesundheit und die Leistungsfähigkeit Ihrer Tiere. Daher beschäftigt sich die Deutsche Saatveredelung AG (DSV) schon seit ihrer Gründung 1923 mit dem Thema Futterbau. Über 90 Jahre sind wir in der Züchtung von Futtergräsern und -leguminosen aktiv und setzen diese jahrzehntelange Expertise im Bereich der Futterpflanzen ein, um Ihnen leistungsstarke Sorten und Gräsermischungen für die optimale Versorgung Ihrer Tiere anzubieten.

Bei Mais sowie bei Futtergräsern und -leguminosen werden unsere Sorten mit einer besonders hohen Verdaulichkeit und ausgewogenen, wertgebenden Inhaltsstoffen mit dem Gütesiegel Milk Index ausgezeichnet. **Milk Index** Sorten besitzen einen geringeren Anteil vom unverdaulichen Zellwandbestandteil Lignin, wodurch sich der Futterwert verbessert und die Milchleistung erhöht. In der Rationsgestaltung ergänzen sich die Komponenten Mais und Futtergräser optimal für die Wiederkäuerfütterung. Das passende Verhältnis von Stärke, Protein, Rohfaser und Energie ist die Grundlage für eine wiederkäuer-gerechte und leistungsstarke Ration.

Als Spezialist für den Futterbau bieten wir Ihnen ein breites Portfolio mit **Mais** und **Sorghum** in allen Nutzungsbereichen. Eine große Nutzungsvielfalt vom ultrafrühen bis zum späten Reifesegment stellt den Erfolg unserer Kunden sicher.

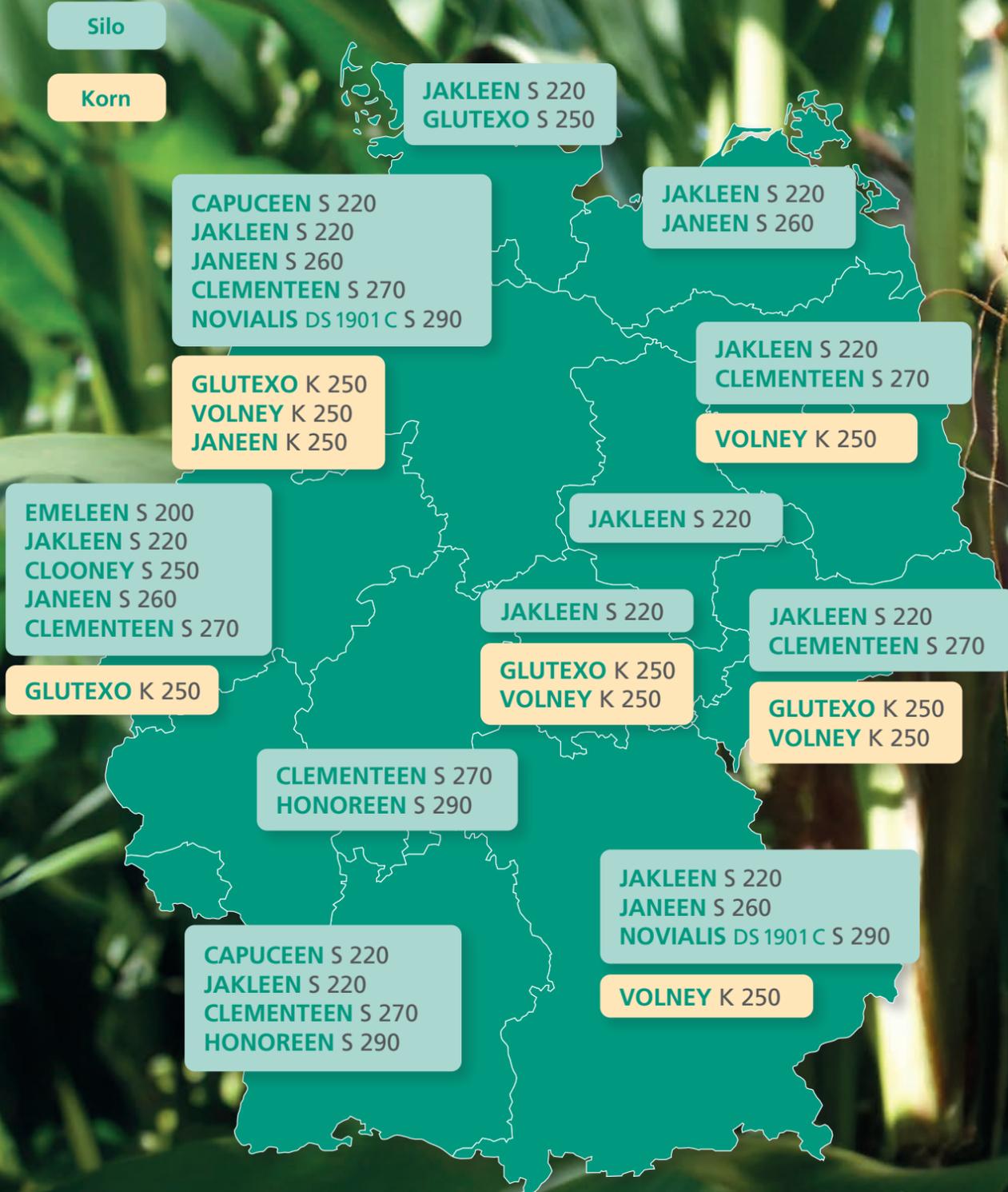
Deutschlandweit ist die DSV der einzige Züchter mit einem eigenen Mischungsprogramm für Futtergräser und -leguminosen. Wir blicken mit **COUNTRY** auf eine 30-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Die jahrzehntelange Erfahrung in der Züchtung, die standort- und nutzungsangepasste Kombination von Arten und Sorten für die individuellen Anforderungen unserer Kunden sowie die fachliche Beratung vor Ort garantieren Ihren Erfolg mit unserem COUNTRY Programm.

Profitieren Sie von der Kombination: DSV Mais und Futtergräser für eine hohe Milchleistung und Wirtschaftlichkeit.

Für Ihren Erfolg im Futterbau – wir beraten Sie gern!

Bundesweite Sortenempfehlungen DSV Silo- und Körnermais

Landessortenversuche 2023/Empfehlung für 2024



DSV Mais **ultrafrüh** im Überblick

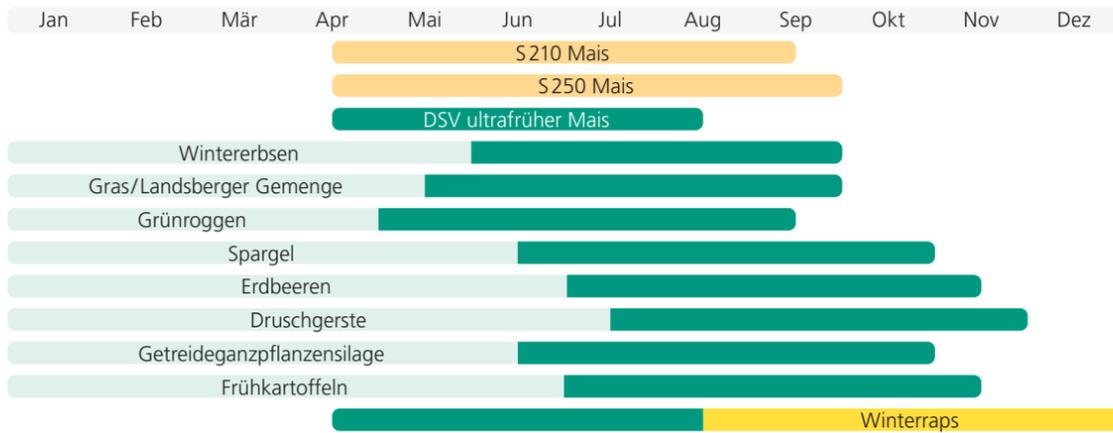
	FLYNT	AMBIENT	JOY	FAITH	LIKEIT
Silo	ca. S 110	ca. S 120	ca. S 150	ca. S 170	ca. S 180
Korn	ca. K 130	ca. K 130	ca. K 160	ca. K 180	ca. K 180
In Öko-Qualität verfügbar	•	•	•		•
Nutzung					
Korn	👇	👇			👇
CCM	👇				👇
Silo	👇	👇	👇	👇	👇
Biogas		👇	👇	👇	👇
Anfälligkeiten					
Beulenbrand	2	2	3	2	2
Fusarium	3	3	4	4	2
HTR	5	5	5	4	3
Agronomische Eigenschaften					
Pflanzenlänge	5	6	6	6	7
Kälteempfindlichkeit in der Jugend	2	2	2	3	3
Bestockung	3	3	3	3	3
Lagerneigung (Korn)	2	3			3
Lagerneigung (Silo)	2	3	2	3	3
Erträge					
Gesamt-trockenmasse	5	6	6	7	7
Energie	5	5	5	7	7
Korn	5	6			7
Biogas		5	6	6	7
Qualitätseigenschaften					
Stärkegehalt	6	6	5	6	6
Verdaulichkeit	6	6	6	6	6
Standorteignung					
leicht/trocken	○○●	○●●	○○●	○●●	○○●
schwer/feucht	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●
Aussaatstärke					
Silo	10-12	10-12	10-12	8-11	8-10
Korn	9-11	9			8-9

Agronomische Eigenschaften/Erträge/Qualitätseigenschaften: 1 = gering bis 9 = hoch
Standorteignung: ○○○ gering | ○○● mittel | ○●● gut | ●●● sehr gut
Quelle: BSA-Noten und eigene Erhebungen

Ultrafrühe Sorten

Ultrafrühe Sorten bieten mit einer Reifezahl von S 110 bis S 180 eine breite Nutzungsvielfalt an und lassen sich flexibel in die Fruchtfolge integrieren. Diese sind nicht nur ideal für eine späte Aussaat nach Spargel oder Frühkartoffeln, sondern auch so früh, dass nach der Ernte auch noch Raps angebaut werden könnte. Das ultrafrühe Sortiment der DSV ist geprägt durch eine sehr gute Jugendentwicklung und einen hohen Hartmaisanteil mit hohen Stärkegehalten.

Stellung ultrafrüher Maissorten in der Fruchtfolge



ca. S 110 | ca. K 130

FLYNT Auch in Qualität erhältlich

Für Flexibilität in der Fruchtfolge

- Europas früheste Maishybride
- Mit Körnermaisooption
- Früh- und spätsaatgeeignet

ca. S 120 | ca. K 130

AMBIENT Auch in Qualität erhältlich

Spezialist für ganz frühe Silagen

- Sehr frühe Blüte
- Gute Standfestigkeit
- Adaption an verschiedene Umwelten

ca. S 150 | ca. K 160

JOY Auch in Qualität erhältlich

Ultrafrüh mit ganz viel Stärke

- Geringe Kälteempfindlichkeit
- Überdurchschnittliche Stärkegehalte
- Besonders hohe Futterqualität

ca. S 170 | ca. K 180

FAITH Auch in Qualität erhältlich

Groß in Verdaulichkeit

- Hoher GTM-Ertrag
- Ausgewogene Futterqualität
- Gute Zellwandverdaulichkeit

ca. S 180 | ca. K 180

LIKEit Auch in Qualität erhältlich

Ihre Kühe lieben ihn

- Hartmaisbetonte Hybride
- Hohe Futterqualität
- Anbau auch in Grenzlagen möglich



DSV Mais **früh** im Überblick

Silo	S 200	ca. S 210	ca. S 210	S 210	S 220	S 220	S 220	S 220
Korn	ca. K 210	K 210	ca. K 210	K 220	ca. K 230		ca. K 210	K 240
In Öko-Qualität verfügbar	•	•		•			•	
Nutzung								
Korn								
CCM								
Silo								
Biogas								
Anfälligkeiten								
Beulenbrand	3	2	4	2	2	4	3	3
Fusarium	3	4	3	4	3	3	3	3
HTR	4	4	5	4	3	3	4	3
Agronomische Eigenschaften								
Pflanzenlänge	8	7	8	7	8	8	7	7
Kälteempfindlichkeit in der Jugend	4	4	2	4	4	3	4	3
Bestockung	2	2	2	2	2	2	4	2
Lagerneigung (Korn)		3	3	3	3			3
Lagerneigung (Silo)	3		3	2	3	3	5	3
Erträge								
Gesamtrockenmasse	7	6	7	6	7	7	7	7
Energie	7	6	7	6	8	5	5	6
Korn		7	6	7				8
Biogas	6	6	7	5	7	6	5	7
Qualitätseigenschaften								
Stärkegehalt	6	6	6	6	5	5	6	6
Verdaulichkeit	6	5	5	6	6	6	5	6
Standorteignung								
leicht/trocken	○●●	○●●	○●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●
schwer/feucht	●●●	○●●	○●●	●●●	●●●	●●●	●●●	●●●
Aussaatstärke								
Silo	7-9	8-10	8-10	9-10	8-10	8-9	8-11	8-9
Korn		8-9	8-9	8-9	7-8			7-9

Agronomische Eigenschaften/Erträge/Qualitätseigenschaften: 1 = gering bis 9 = hoch
 Standorteignung: ○○○ gering | ○●● mittel | ○●● gut | ●●● sehr gut
 Quelle: BSA-Noten und eigene Erhebungen

S 200 | ca. K 210

EMELEEN MILK INDEX MI



Früher Qualitäten ernten

- Hohe Zellwandverdaulichkeit
- Hoher Stärkegehalt
- Anbau in Höhenlagen oder als Zweitfruchtmais möglich

Auch in Öko Qualität erhältlich

Mehr zu EMELEEN

EMELEEN ist unsere früheste Milk Index Sorte. Eine hohe Zellwandverdaulichkeit und der hohe Stärkegehalt zeichnen die Sorte aus und sind optimal für Futtermischungen mit hohem Grasanteil. Durch die schnelle Jugendentwicklung und die ausgesprochene Frühreife sind frühe Häckseltermine sowie der Anbau in Höhenlagen oder als Zweitfruchtmais möglich.

S 220

CAPUCEEN

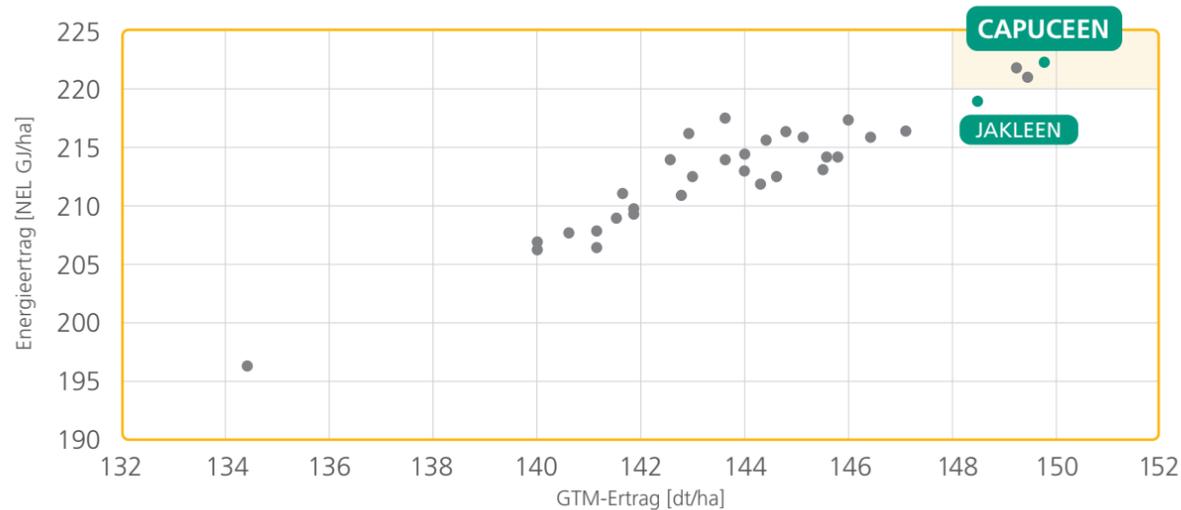


Der Genussilomais

- Gute Blatt- und Stängelgesundheit
- Hohe GTM-Erträge
- Hohe Energiedichte kombiniert mit einer guten Zellwandverdaulichkeit

Mehr zu CAPUCEEN

CAPUCEEN ist eine langwüchsige Sorte mit starker Jugendentwicklung. Die frühe Sorte zeigt neben einer guten Blattgesundheit auch eine gute Standfestigkeit. Die Hybride überzeugt durch hohe Gesamttrockenmasseerträge und hohe Energiegehalte bei einer guten Zellwandverdaulichkeit.



LSV Silomais früh 2023 Schleswig Holstein, Silomais ab Reifezahl 190; die Bezugsbasis für die Berechnung der Relativzahlen ist das Sortenmittel

S 220 | ca. K 230

JAKLEEN

Offiziell empfohlen



Wer wa(a)gt, gewinnt!

- Stabil hohe Erträge in ganz Deutschland
- Gute Futterqualität über Stärke und Verdaulichkeit
- Bundesweit mehrjährig empfohlen



DSV Spitzenreiter im Gesamttrockenmasseertrag ist die frühe Doppelnutzungssorte JAKLEEN. Die Sorte zeigt bundesweit mehrjährig hohe und stabile Erträge bei guter Futterqualität. Durch die vielen Nutzungsoptionen kann die Sorte flexibel eingesetzt werden.



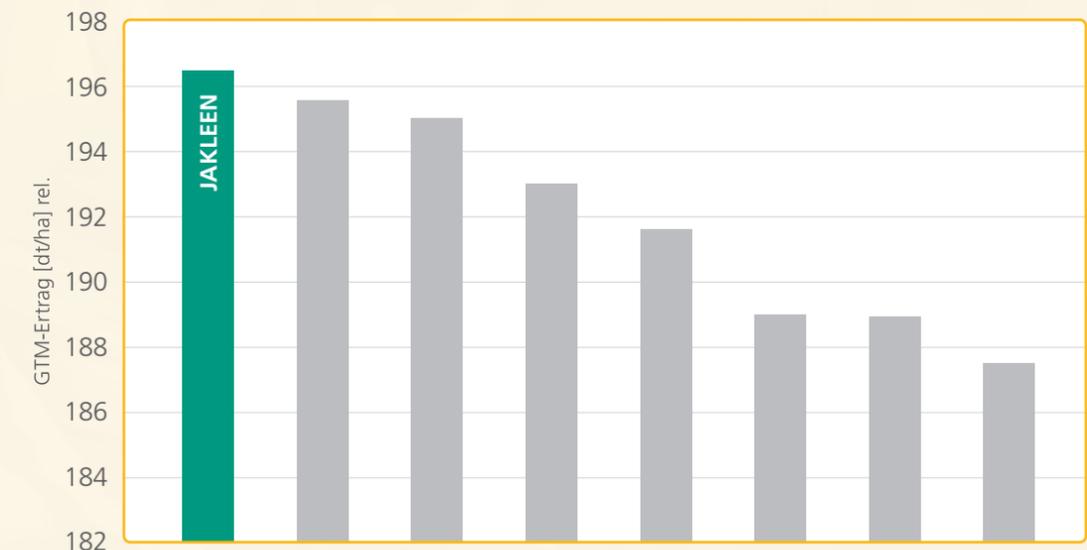
» Dass JAKLEEN überragend im Ertrag ist, hat sie in den LSV 2022 und 2023 eindrücklich bewiesen. Die gute Trockenheitstoleranz ist besonders in Mecklenburg-Vorpommern entscheidend.«

Justine Riemer, DSV Beraterin

Mehr zu JAKLEEN



JAKLEEN – Deutschlands ertragsstärkste frühe Silomaisorte im zweijährigen Mittel



Quelle: LSV, Mittel mehrjährige Erträge 2022 – 2023, bundesweit; einbezogen wurden nur Sorten, die in beiden Jahren in mind. 10 Bundesländern geprüft wurden

S 220 | K 240

EVIDENCE**Die Maisexcellence**

- Hochqualitativer Silomais
- Hohe Biogasausbeute
- Standfester Körnermais

NEU

Mit **EVIDENCE** bleiben alle Optionen offen: Durch die Nutzung als Silo-, Biogas- und Körnermais ist große Flexibilität möglich. **EVIDENCE** wurde 2-jährig in der deutschen Wertprüfung in Korn und Silo geprüft und Anfang 2024 zugelassen. Die Sorte kombiniert eine sehr gute Standfestigkeit als Körnermais mit einem hohen Futterqualitätsniveau für stärkereiche Silagen. Die Hybride hat ein für alle Regionen Deutschlands passendes Reifespektrum und zeigt auch als Körnermais großartige Erträge.

Mehr zu
EVIDENCE

» Unsere neue frühe Doppelnutzungshybride **EVIDENCE** zeigte bereits in der 2-jährigen Wertprüfung ihr Können in Silo und Korn. Zugelassen am Valentinstag 2024 wird sie die Herzen im Sturm erobern.«

Andreas Werner, DSV Berater



ca. S 210 | K 210

CROSBY**Körnermais für Gewinner**

- Gleichmäßige Kolbenausbildung
- Sehr hohe Kornerträge
- Zusätzliche Option als Silomais für grasbetonte Rationen



ca. S 210 | ca. K 210

ACTIVO**Schon früh aktiv in Korn und Silo**

- Frühe kornbetonte Doppelnutzungshybride
- Überdurchschnittlicher Stärkeertrag
- Hoher Biogasertrag

NEU

S 210 | K 220

DAVOS**Ertragskonstanz mit ganz viel Stärke**

- Gute Jugendentwicklung
- Stabil hohe Erträge in Silo und Korn
- Liefert stärkereiche Silagen

Auch in
Öko
Qualität erhältlich

S 220 | ca. K 210

MOVANNA**Ertrag, das kann er**

- Gute Jugendentwicklung und Unkrautunterdrückung
- Guter Gesundheitsstatus
- Anbau in kälteren Maisanbaugebieten und Grenzlagen möglich

DSV Mais mittelfrüh im Überblick

	ANGELEEN	MELUSEEN	PETROSCHKA	SPORTIVO	NEU GERALDEEN	CRUSH	WAKEFIELD	VOLNEY	CLOONEY	GLUTEXO
Silo	ca. S 230	ca. S 230	S 230	ca. S 240	ca. S 240	ca. S 250	ca. S 250	ca. S 250	S 250	S 250
Korn	ca. K 220	ca. K 240	ca. K 230	ca. K 240		K 230	ca. K 230	K 250	K 240	K 250
In Öko-Qualität verfügbar	•			•					•	•
Nutzung										
Korn	👤			👤		👤	👤	👤	👤	👤
CCM	👤	👤		👤		👤	👤	👤	👤	👤
Silo	👤	👤	👤	👤	👤		👤	👤	👤	👤
Biogas	🏠	🏠	🏠	🏠	🏠				🏠	
Anfälligkeiten										
Beulenbrand	3	2	3	4	3	2	3	3	2	2
Fusarium	3	3	3	3	4	4	4	3	3	4
HTR	3	3	4	4	3	4	3	4	3	3
Agromische Eigenschaften										
Pflanzenlänge	7	7	8	7	7	8	7	8	8	7
Kälteempfindlichkeit in der Jugend	4	4	4	3	4	3	3	4	3	4
Bestockung	2	3	3	3	3	2	2	2	2	2
Lagerneigung (Korn)	3			4		3	3	4	4	2
Lagerneigung (Silo)	3	3	4	4	4		3	4	3	2
Erträge										
Gesamttrockenmasse	7	7	7	7	7	6	7	7	8	7
Energie	8	7	7	7	7	7	8	7	8	7
Korn	7	7		6		8	7	8	8	8
Biogas	8	8	7	7	7				8	
Qualitätseigenschaften										
Stärkegehalt	7	6	6	6	5		7	6	4	5
Verdaulichkeit	6	6	5	5	7		6	5	4	6
Standorteignung										
leicht/trocken	○○●	○○●	●●●	○○●	●●●	○○●	○○●	●●●	○○●	○○●
schwer/feucht	●●●	●●●	○○●	●●●	●●●	○○●	○○●	○○●	○○●	●●●
Aussaatstärke										
Silo	8-9	8-9	8-9	8-10	8-9		8-10	8-9	8-10	8-9
Korn	7-8,5	7-8,5		7-8,5		7-8,5	7-8,5	7-8,5	7-8,5	7-8,5

Agromische Eigenschaften/Erträge/Qualitätseigenschaften: 1 = gering bis 9 = hoch
 Standorteignung: ○○○ gering | ○●● mittel | ○●● gut | ●●● sehr gut
 Quelle: BSA-Noten und eigene Erhebungen

ca. S 230 | ca. K 220

ANGELEEN ^{MILK INDEX} MI



Der beste Fang für Ihren Futtertisch

- Hohe GTM-Erträge
- Sehr gute Zellwandverdaulichkeit
- Auch zur Kornnutzung geeignet



ANGELEEN trägt unser Gütesiegel Milk Index für eine besonders gute Verdaulichkeit und hohe Energiekonzentrationen in der Maissilage. Somit ist die Silomais-Hybride eine stärkereiche Ergänzung zu grasbetonten Futterrationen. Mit den hohen Energiegehalten (NEL) ist ANGELEEN ein Garant auf dem Futtertisch und sorgt für eine hohe Milchleistung Ihrer Kühe. Zur Aussaat 2025 ist die Sorte auch in Ökoqualität verfügbar. [Mehr zum Milk Index siehe S. 28/29 !](#)

» Mit unserer Milk Index Sorte ANGELEEN holen Sie mehr Milch aus Ihrem Grundfutter. Mit viel Stärke und hoher Verdaulichkeit ist Sie der beste Fang für Ihren Futtertisch.«
Wilfried Arends, DSV Berater



Mehr zu ANGELEEN

ANGELEEN – mit Stärke und Verdaulichkeit für mehr Milch



Quelle: Sortenleistungsprüfung Silomais Nord 2023, Schleswig Holstein

ca. S 230 | ca. K 240

MELUSEEN

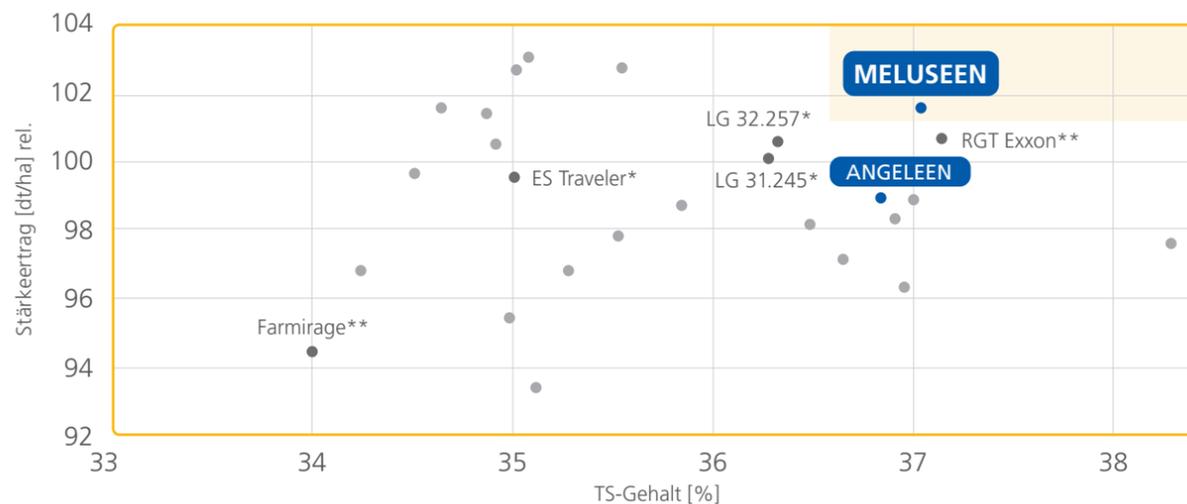


Alles maistern

- Mittelfrühe Doppelnutzungsorte
- Frühe Ausbildung hoher GTM-Erträge
- Gute Standfestigkeit



Die mittelfrühe Doppelnutzungshybride besitzt eine mittlere Wuchshöhe bei einer aufrechten Blattstellung. Die Kolbenausbildung erfolgt auf einer gleichmäßigen Höhe. Bei der Nutzung als Silomais werden schon früh hohe Gesamttrockenmasseerträge bei einer guten Restpflanzenverdaulichkeit gebildet. MELUSEEN zeigt europaweit sehr gute Erträge als Qualitätssilomais.



Quelle: EU-Prüfung 2023 Silomais mittelfrüh, bundesweit

* Verrechnungssorte | ** Vergleichssorte

ca. S 240

GERALDEEN



NEU

Fulminante Faserverdaulichkeit

- Sehr hohe Faserverdaulichkeit
- Mittlere Stärkegehalte
- Sehr hoher Milcherzeugungswert nachgewiesen



GERALDEEN hat ein sehr hohes Ertragsniveau in der Gesamttrockenmasse. Obwohl die Sorte nur einen mittleren Stärkegehalt aufweist, überzeugt sie mit einer sehr guten Verdaulichkeit, bedingt durch die hohe Faserverdaulichkeit der Restpflanze. Deshalb ermöglicht der für Deutschland neue Sortentyp höchste Maisanteile in der Futtermischung. In französischen Versuchen zeigt sich ein außergewöhnlich hoher Milcherzeugungswert.

S 250 | K 240

CLOONEY



Eine oscarreife Vorstellung

- Doppelnutzungsorte
- Typisches Hartmais Korn
- Hohe GTM-Erträge mit hohem Kolbenanteil

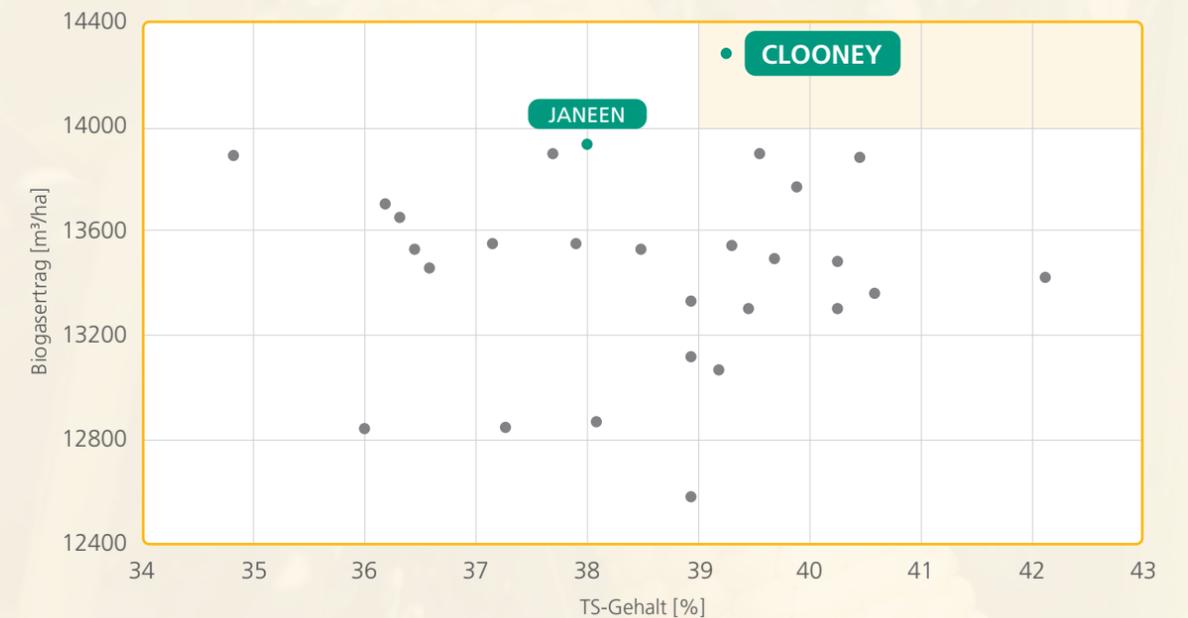


Der DSV Alleskönner für den mittelfrühen Reifebereich. Die langwüchsige Sorte kombiniert hohe Gesamttrockenmasseerträge mit einem hohen Kolbenanteil und erbringt somit hochqualitative Silagen, aber auch sehr hohe Biogaserträge. CLOONEY besitzt ein typisches Hartmais Korn und kann daher sehr gut in der Trockenmüllerei eingesetzt werden.

» Mit unserer Doppelnutzungsorte CLOONEY erhalten Sie nicht nur hohe Biogaserträge, sondern auch hohe Kornträge und Qualitätssilagen für Ihre Milchkühe.«
Andreas Sax, DSV Berater



CLOONEY – ganz oben im Biogasertrag



Quelle: LSV 2023 Bayern Silomais ab S 240; die Bezugsbasis für die Berechnung der Relativzahlen ist das Sortenmittel

S 230 | ca. K 230

PETROSCHKA  

Silomais für Praktiker

- Hohe Stärkeerträge
- Nutzung als Silo- oder Biogasmals
- Sichere Abreife bundesweit

ca. S 250 | K 230

CRUSH  

We like to grain you

- Auffallend lange Kolben
- Überdurchschnittliche Kornerträge
- Guter Gesundheitsstatus

ca. S 250 | K 250

VOLNEY   

Der Körnermais für alle Anbauregionen Deutschlands

- Hohe Kornerträge
- Mehrjährige Ertragsstabilität
- Zusätzliche Nutzung als Silomais möglich

ca. S 240 | ca. K 240

SPORTIVO    

Macht Deine Erträge fit

- Kompakte Doppelnutzungshybride
- Hoher Stärkegehalt
- Sehr gute agronomische Eigenschaften

ca. S 250 | ca. K 230

WAKEFIELD   

Erfolg ist kein Zufall

- Zahnmaisbetonte Hybride
- Gute Verdaulichkeit
- Sehr hohe Stärkeerträge

Höchster Stärkeertrag in der EUP*

*EU-Sortenprüfung Silomais mittelspät 2023

S 250 | K 250

GLUTEXO    

Zwei Kornreihen voraus

- Hohe Kornerträge
- Silagen mit hohen Stärke- und Energiegehalten
- Kolben mit zusätzlichen zwei Kornreihen

Auch in Öko Qualität erhältlich

DSV Mais **mittelspät** im Überblick

				NEU					NEU
	AKANTO	BRENTANO	BLANDEEN	ARMOREEN	JANEEN	DANUBIO	PURPLE	CLEMENTEEN	VARIANTAL
	INDEM 1355								
Silo	ca. S 260	ca. S 260	ca. S 260	ca. S 260	S 260	S 270	S 270	S 270	ca. S 270
Korn	K 260	ca. K 240			K 250	ca. K 240	ca. K 260		ca. K 260
In Öko-Qualität verfügbar						•			
Nutzung									
Korn									
CCM									
Silo									
Biogas									
Anfälligkeiten									
Beulenbrand	2	4	3	3	2	2	3	3	3
Fusarium	2	4	3	3	2	2	4	3	3
HTR	5	4	3	3	3	4	4	3	3
Agronomische Eigenschaften									
Pflanzenlänge	8	9	8	8	9	8	7	9	8
Kälteempfindlichkeit in der Jugend	4	3	3	2	4	3	3	3	4
Bestockung	2	3	5	3	3	2	4	3	3
Lagerneigung (Korn)	2				6	4			4
Lagerneigung (Silo)		4	3	3	4	4	4	3	3
Erträge									
Gesamttrockenmasse	6	8	9	8	8	7	7	8	8
Energie	6	8	8	8	8	7	8	8	8
Korn	9				8	4			8
Biogas	6	7	8	8	6	7	7	7	8
Qualitätseigenschaften									
Stärkegehalt	5	5	6	4	4	6	6	2	5
Verdaulichkeit	6	6	6	5	5	6	7	4	5
Standorteignung									
leicht/trocken	●●●	○●●	○●●	○●●	○●●	●●●	○●●	○●●	○●●
schwer/feucht	○●●	○●●	●●●	●●●	○●●	●●●	○●●	○●●	●●●
Aussaatstärke									
Silo		8–10	8–10	8–9	8–10	8–10	8–10	8–10	8–9
Korn	7–8,5				7–8,5	7–8,5			7–8

Agronomische Eigenschaften/Erträge/Qualitätseigenschaften: 1 = gering bis 9 = hoch
 Standorteignung: ○○○ gering | ○●● mittel | ●●● gut | ●●● sehr gut
 Quelle: BSA-Noten und eigene Erhebungen



ca. S 260 | K 260

AKANTO



Zahnmais mit sehr gutem Abreifeverhalten

- Gute Kornerträge bei hoher Marktleistung
- Geringe Trocknungskosten
- Sehr guter Gesundheitsstatus



Als Sieger der EU-Prüfung 2021 und 2022 wurde AKANTO 2023 erstmals in den Landessortenversuchen geprüft. Die Sorte zeigt eine gute Ertragsstabilität auf allen Standorten bei einer guten Blatt- und Stängelgesundheit. Er ist im Segment mittelspät eine der frühesten und gesündesten Sorten mit geringen Trocknungskosten. In den bayerischen LSV war AKANTO die einzige Sorte ohne Stängelfäule im gesamten Körnermaissortiment.

S 270

CLEMENTEEN

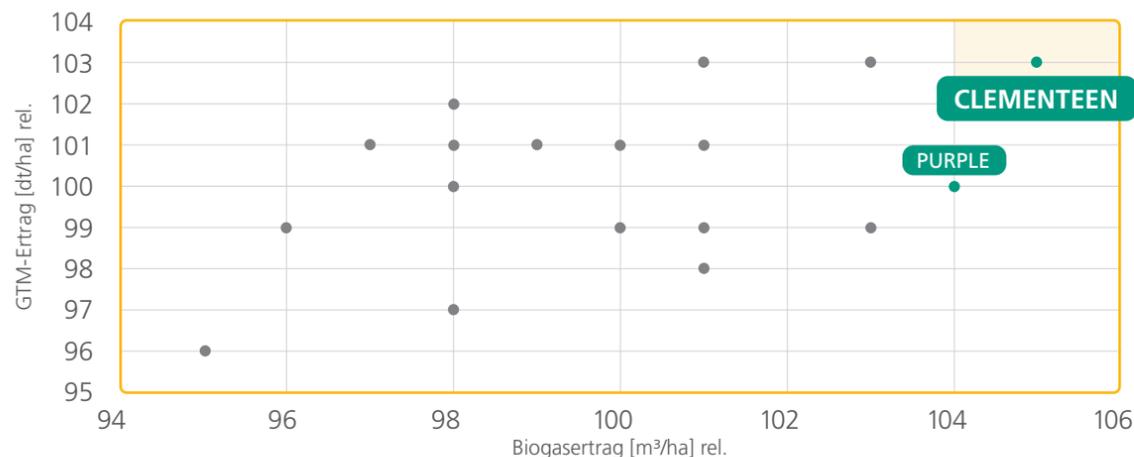


Liefert massenhaft Ertrag

- Hohe GTM-Erträge
- Gute Standfestigkeit
- Hohe Anteile in Futterrationen möglich



CLEMENTEEN ist eine langwüchsige Biogassorte mit sehr hohen Gesamttrockenmasseerträgen bei hoher Ertragsstabilität. Die Kombination von durchschnittlichen Stärkegehalten und einer guten Zellwandverdaulichkeit ermöglichen hohe Anteile der Silage in der Futterration.



Quelle: LSV 2020–2023 Baden-Württemberg Silomais mittelspäte Reifegruppe; die Bezugsbasis für die Berechnung der Relativzahlen ist das Sortenmittel

ca. S 260

BLANDEEN



Blendender Ertrag

- Gutes Stängel-Blatt-Profil
- Kolbenfüllung bis zur Spitze
- Toleranz gegenüber Beulenbrand und HTR



Die mittelspäte Sorte zeigt eine gute Jugendentwicklung bei einer guten Standfestigkeit. BLANDEEN besitzt ein gutes Stängel-Blatt-Profil mit einem mittelhohen Kolbenansatz. Der Kolben mit 16 Reihen zeigt eine ausgesprochen gute Füllung bis zur Spitze. Die Hybride liefert zudem eine gute Toleranz gegenüber Beulenbrand und HTR. Der mittlere Stärkegehalt, kombiniert mit einer hohen Verdaulichkeit der Restpflanze, ermöglicht eine Fütterung von hohen Rationsanteilen.

S 260 | K 250

JANEEN

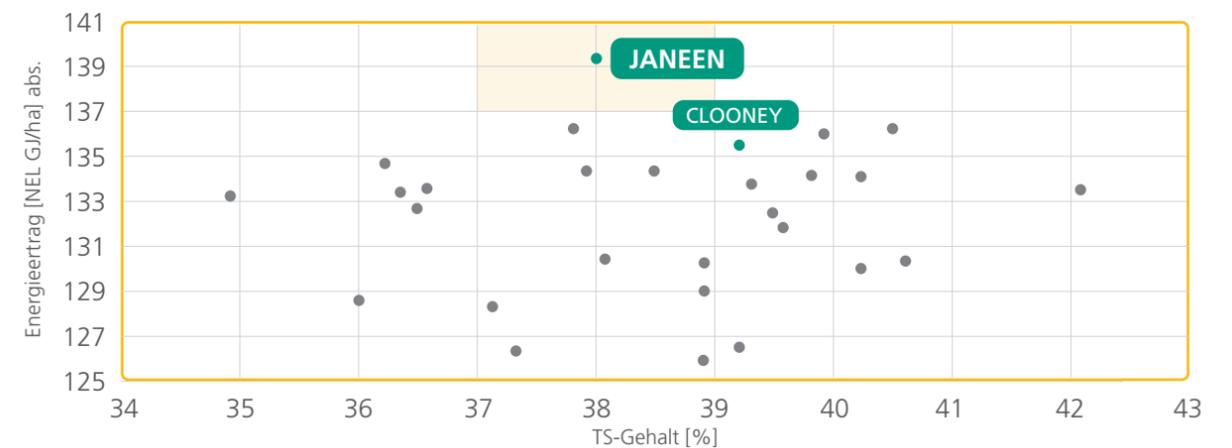


Ein Mais, drei Treffer

- Als Silo-, Energie- und Körnermais einsetzbar
- Hohe GTM-Erträge mit einer guten Futterqualität
- Hohe Kornerträge



JANEEN ist vielseitig einsetzbar als Silo-, Energie- und auch als Körnermais. Die Hybride kombiniert hohe Gesamttrockenmasseerträge mit überdurchschnittlich guten qualitativen Eigenschaften. Die Sorte zeigt eine gute Standfestigkeit bei schneller Jugendentwicklung und einen guten Gesundheitsstatus. Hohe Kornerträge machen JANEEN auch als Körnermais attraktiv und geben somit Flexibilität im Erntemanagement.



Quelle: LSV Bayern 2023, Silomais ab Reifegruppe S 240; die Bezugsbasis für die Berechnung der Relativzahlen ist das Hauptsortimentsmittel

ca. S 260

ARMOREEN  

Der Garant für hohe Erträge

- Top Jugendentwicklung
- Sehr gute Biogaserträge
- Mittlerer Stärkegehalt für maisbetonte Fütterungsrationen



ARMOREEN ist unsere neue Sorte im mittelspäten Bereich mit dem Schwerpunkt Silomais und Biogas. Die Sorte zeigt außerordentlich hohe Gesamttrockenmasseerträge und einen hohen Biogasertrag. In der Fütterung ist die Sorte für Rationen mit einem hohen Maisanteil geeignet. Die Sorte steht 2024 in der EU-Prüfung im mittelspäten Silomaisassortiment.

ca. S 260 | ca. K 240

BRENTANO  

Einfach eine Wucht auf dem Feld

- Wuchtiger Massetyp
- Hohe Gesamttrockenmasseerträge
- Gute Standfestigkeit



S 270 | ca. K 240

DANUBIO    

Einer für Alles

- Großbrahmige Sorte
- Gute Restpflanzenverdaulichkeit
- Gute Trockentoleranz



ca. S 270 | ca. K 260

VARIANTAL INDEM 1355    

Alles in Einem – Silo und Korn

- Mittelspäte Doppelnutzungs-hybride
- Hohe GTM- und Kornerträge
- Mittlerer Stärkegehalt und hohe Energieerträge



Die neue Doppelnutzungshybride VARIANTAL ist ein Alleskönner im mittelspäten Bereich mit sehr hohen Gesamttrockenmasseerträgen und hohen Kornerträgen. Auch sind die Biogaserträge für einen Doppelnutzungstyp nicht zu verachten. Durch den mittleren Stärkegehalt, aber hohen Energieerträgen lässt sich die Sorte auch optimal in der Fütterung einsetzen.

S 270 | ca. K 260

PURPLE  

Ertragstarker Silo- und Biogasmals

- Energiegeladen
- Hohe GTM-Erträge
- Gute Biogaserträge

DSV Mais **spät** im Überblick

	HONOREEN	NOVALIS	NEU FOXWAY	NEU IONITI	SHANNON
DS 1901 C					
Silo	S 290	S 290	ca. S 300	ca. S 300	ca. S 300
Korn			ca. K 280	ca. K 280	ca. K 300
In Öko-Qualität verfügbar					
Nutzung					
Korn					
CCM					
Silo					
Biogas					
Anfälligkeiten					
Beulenbrand	3	4	3	3	3
Fusarium	3	3	2		3
HTR	3	3	3	3	4
Agronomische Eigenschaften					
Pflanzenlänge	9	8	8	7	7
Kälteempfindlichkeit in der Jugend	3	4	4	4	3
Bestockung	2	5	2	3	2
Lagerneigung (Korn)			3	4	3
Lagerneigung (Silo)	3	4	3		3
Erträge					
Gesamttrockenmasse	9	8	8		7
Energie	8	8	7		7
Korn			9	8	8
Biogas	8	6	7		7
Qualitätseigenschaften					
Stärkegehalt	3	3	6		7
Verdaulichkeit	5	5	6		7
Standorteignung					
leicht/trocken	○○●	●●●	○●●	○●●	○●●
schwer/feucht	○●●	○●●	○●●	○●●	○●●
Aussaatzstärke					
Silo	8–10	8–10	8–9		7–9
Korn			7–8	7–8	7–8

Agronomische Eigenschaften/Erträge/Qualitätseigenschaften: 1 = gering bis 9 = hoch
Standorteignung: ○○○ gering | ○○● mittel | ○●● gut | ●●● sehr gut
Quelle: BSA-Noten und eigene Erhebungen

S 290

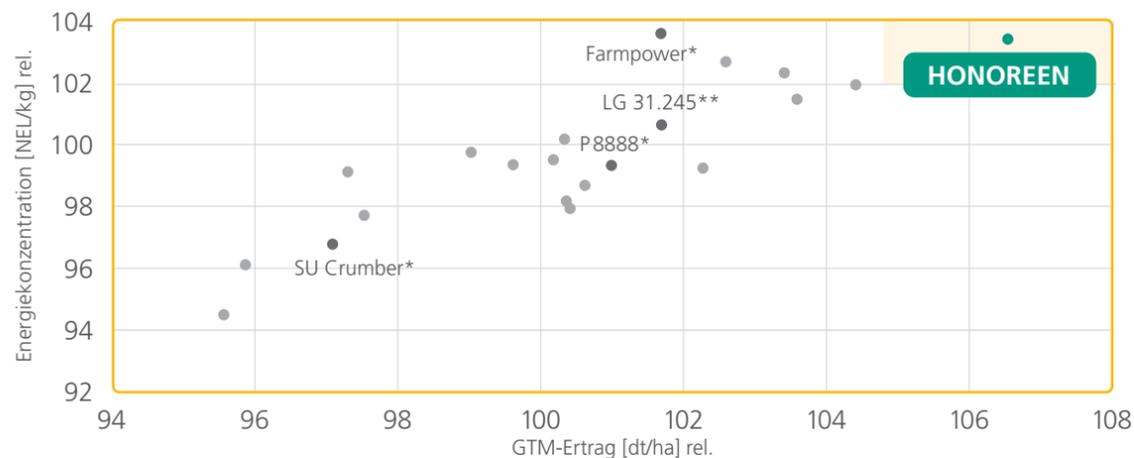
HONOREEN

Ertrag gibt sich die Ehre

- Höchste GTM-Erträge
- Kolbenfüllung bis zur Spitze
- Gute Stängelgesundheit



Diese Sorte ist ein Hingucker auf dem Feld mit einer gewaltigen Wuchshöhe, dem massigen Blattwerk und den langen Kolben. Eine schnelle Jugendentwicklung, ein guter Stay-Green-Charakter und ein gesunder Stängel runden das Sortenprofil ab. HONOREEN stand 2022 und 2023 in den EU-Prüfungen und konnte sich dort auf den Spitzenplätzen im Gesamttrockenmasseertrag behaupten. Parallel wurde die Sorte im späten Reifesegment in Süddeutschland getestet und bereits nach dem ersten Jahr für den Anbau empfohlen.



Quelle: EU-Sortenprüfung Silomais mittelspät 2023, bundesweit

* Verrechnungssorte | ** Vergleichssorte

S 290

NOVIALIS DS 1901 C

Erneuert Energien

- Energie- und Silomais
- Gute Stängelgesundheit
- Gute GTM-Erträge



NOVIALIS ist ein großbrahmiger, kältetoleranter Energie- und Silomais mit sehr guter Stängelgesundheit und Standfestigkeit. Der Qualitätssilomais zeichnet sich durch seine überdurchschnittlichen Erträge aus.

ca. S 300 | ca. K 280

FOXWAY

Mit voller Kornkraft voraus

NEU

- Sehr hohe Kornerträge im IMIR-Versuch 2023
- Massiger Wuchstyp für sehr gute Siloerträge
- Doppelnutzer für den Süden

FOXWAY vereint sehr hohe Kornerträge mit massigem Wuchs, sodass hervorragende Silomaiserträge das Ergebnis sind. Die Sorte bringt vor allem auf Potenzialstandorten übertragende Leistungen. Die Jugendentwicklung ist in seiner Reifegruppe beachtlich. Die Neigung zu Stängelbruch und Lager ist sehr gering bei sehr hohem Wuchs. Im ersten IMIR Jahr 2023 war die Sorte als Körnermais hervorragend. Der späte Körnermais gehört in die Gunstregionen im Rheingraben und nach Niederbayern. Die Hybride wird 2024 auch in den Landesortenversuchen in Süddeutschland im späten Silomaissegment geprüft.

ca. S 300 | ca. K 280

IONITI

Hoch hinaus mit ganz viel Korn

NEU

- Hohe Kornerträge
- Guter Gesundheitsstatus
- Körnermais für die Gunststandorte in Süddeutschland

IONITI ist die neue Körnermaishybride für die Gunststandorte in Süddeutschland. Die Hybride zeigt außerordentlich hohe Kornerträge bei einem guten Gesundheitsstatus der Pflanze bis zur Ernte.



» Mit IONITI und FOXWAY bringen wir zwei leistungsfähige späte Körnermaissorten ins Rennen. Also optimal für die Gunstlagen in Süddeutschland. «

Marius Kempf, DSV Berater

ca. S 300 | ca. K 300

SHANNON MI

Ganz groß in Korn & Stärke



- Hoher Stärkegehalt und -ertrag
- Top Verdaulichkeit bei sehr hohem Kornertrag
- Schnelles DryDown im Korn

SHANNON setzt die Maßstäbe hinsichtlich der Futterqualität im späten Maissegment. Die Sorte hat sich mehrjährig in den Spitzenpositionen in Stärkegehalt, -ertrag und Verdaulichkeit bei sehr hohem Ertrag bewiesen. SHANNON wurde daher zurecht als Milch Index Mais ausgezeichnet.



DSV Mais für den Ökologischen Landbau im Überblick

	AMBIENT	JOY	LIKEIT	EMELEEN	CROSBY	DAVOS	MOVANNA	ANGELEEN	GLUTEXO	CLOONEY	DANUBIO
Silo	ca. S 120	ca. S 150	ca. S 180	S 200	ca. S 210	S 210	S 220	ca. S 230	S 250	S 250	S 270
Korn	ca. K 130	ca. K 160	ca. K 180	ca. K 210	K 210	K 220	ca. K 210	ca. K 220	K 250	K 240	ca. K 240
Nutzung											
Korn	☺		☺	☺	☺			☺	☺	☺	☺
CCM			☹	☹	☹			☹	☹	☹	☹
Silo	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺	☺
Biogas	☺	☺	☺	☺		☺	☺	☺		☺	☺
Anfälligkeiten											
Beulenbrand	2	3	2	3	2	2	3	3	2	2	2
Fusarium	3	4	2	3	4	4	3	3	4	3	2
HTR	5	5	3	4	4	4	4	3	3	3	4
Agronomische Eigenschaften											
Pflanzenlänge	6	6	7	8	7	7	7	7	7	8	8
Kälteempfindlichkeit in der Jugend	2	2	3	4	4	4	4	4	4	3	3
Bestockung	3	3	3	2	2	2	4	2	2	2	2
Lagerneigung (Korn)	3		3		3	3		3	2	4	4
Lagerneigung (Silo)	3	2	3	3		2	5	3	2	3	4
Erträge											
Gesamt trockenmasse	6	6	7	7	6	6	7	7	7	8	7
Energie	5	5	7	7	6	6	5	8	7	8	7
Korn	6		7		7	7		7	8	8	4
Biogas	5	6	7	6	6	5	5	8		8	7
Qualitätseigenschaften											
Stärkegehalt	6	5	6	6	6	6	6	7	5	4	6
Verdaulichkeit	6	6	6	6	5	6	5	6	6	4	6
Standorteignung											
leicht/trocken	○○●	○○●	○●●	○●●	○●●	●●●	●●●	○●●	○●●	○●●	●●●
schwer/feucht	●●●	●●●	●●●	●●●	○●●	●●●	●●●	●●●	●●●	○●●	●●●
Aussaatzstärke											
Silo	10-12	10-12	8-10	7-9	8-10	9-10	8-11	8-9	8-9	8-10	8-10
Korn	9		8-9		8-9	8-9		7-8,5	7-8,5	7-8,5	7-8,5

Agronomische Eigenschaften/Erträge/Qualitätseigenschaften: 1 = gering bis 9 = hoch
 Standorteignung: ○○○ gering | ○○● mittel | ○●● gut | ●●● sehr gut
 Quelle: BSA-Noten und eigene Erhebungen

Weitere Ökomais-Sorten: **FLYNT** und **SPORTIVO**

Mehr zu
Ökomais



Sorghum-Sorten und -Mischungen

Sorghum ist eine gute Anbaualternative zu Mais, da die Pflanzen noch toleranter gegenüber abiotischen Faktoren wie Trocken- und Hitzestress sind. Die aus Afrika stammende Kultur stellt geringe Anforderungen an den Boden und kann dabei Stickstoff hoch effizient nutzen.

BOVITAL *Sorghum sudanense*



BOVITAL überzeugt mit hohen Gesamt-trockenmasse- und Energieerträgen, auch auf trockenen Standorten. Besonders bei Mehrschnittnutzung weist die Hybride eine hohe Verdaulichkeit der Gesamtpflanze auf. Die Pflanzen erreichen eine Wuchshöhe von maximal 3 m bei einer guten Standfestigkeit und einer guten Bestockung.

Empfohlene Aussaatstärke: 25–30 Pfl./m²

PONANT *Sorghum bicolor*



PONANT blüht bereits ca. 85 bis 90 Tage nach der Aussaat. Trotz seiner Frühreife zeigt die Körnersorghum-Hybride ein hohes Ertragspotenzial. Die halboffene Rispe offenbart orange bis hellbraune Körner mit einem geringen Tanningehalt. Die Hybride zeigt einen guten Gesundheitsstatus bei einer guten Standfestigkeit. Die Körner können zur Fütterung sowie zur Herstellung von Lebensmitteln und der Gewinnung von Biogas genutzt werden.

Empfohlene Aussaatstärke: 25–35 Pfl./m²

BELLE Öko *Sorghum sudanense*



BELLE Öko eignet sich zur Mehrschnittnutzung und zeigt eine außerordentlich gute Toleranz gegenüber Trockenheit und Hitzestress. Die einjährige Sorghumhybride zeigt einen üppigen Wuchs und ein optimales Stängel-Blatt-Verhältnis.

Empfohlene Aussaatstärke: 30–40 Pfl./m²

VILOMENE *Sorghum bicolor*



VILOMENE ist eine Silosorghum-Hybride mit deutscher Zulassung. Die Sorte mit einer Wuchshöhe von ca. 180 cm ist besonders früh und bringt über einen guten Stärkegehalt eine gute Futterqualität. Die Hybride eignet sich somit zur Fütterung von Rindern und Biogasanlagen.

Empfohlene Aussaatstärke: 25–30 Pfl./m²

POWER-STARCH-MIX LONG



Unser POWER-STARCH-MIX ist zusammengesetzt aus stärkehaltigen DUAL-Typen. Die Mischung zeigt eine hohe Trockentoleranz. Durch die unterschiedliche Architektur der Mischungspartner besitzt jede Individualpflanze einen optimalen Standraum für ihr Wachstum. Dies führt zu einer effizienten Nutzung von Wasser und Nährstoffen.

Empfohlene Aussaatstärke: 30–35 Pfl./m²

Anbautelegram Sorghum

Aussaatzstärke	300.000 Pfl./ha = 1 EH pro Hektar
Aussaattermin	Mitte Mai, min. 12 Grad Bodentemperatur
Saatbett	Möglichst krümelig, guten Bodenschluss sicherstellen
Aussaattechnik	Einzelkorn- und Drillsaattechnik mit ausreichender Rückverfestigung
Saattiefe	2–4 cm
Düngung	50–70 kg/ha N, 60–80 kg/ha P ₂ O ₅ , 190–210 kg/ha K ₂ O
Erntezeitpunkt	Sept–Okt. (ab TS-Gehalt von 25–50 %)

Mehr zu
Sorghum



Mais-Mischungen

Der Mischfruchtanbau bietet viele Vorteile in der Fruchtfolge: So erhöht der Anbau von zwei oder mehr Kulturen die Artenvielfalt auf dem Feld, erweitert die Fruchtfolge und erhöht die Anbausicherheit. Zudem bietet der Gemengeanbau mit Leguminosen oder Sorghum eine zusätzliche Nahrungsquelle für Insekten.



Mais-Ackerbohnen-Mischung

Sorten	Mais: JAKLEEN 8 Pfl./m ² Ackerbohne: TIFFANY/FANFARE/TRUMPET* 4 Pfl./m ²	
Aussaatstärke	Mais: 80.000 Pfl./ha Ackerbohne: 40.000 Pfl./ha = 3 EH pro Hektar	
Aussaattermin	Anfang Mai	
Saatbett	Auf Schlägen mit geringem Unkrautdruck und guter Wasserversorgung	
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> Verbesserte P-Verfügbarkeit für den Mais und ein damit verbessertes Wurzelwachstum Aufbruch von Bodenverdichtungen durch die Pfahlwurzel Keine Entmischung durch abgestimmtes TKM von Mais und Ackerbohne 	

Mais-Stangenbohnen-Mischung

Sorten	Mais: JAKLEEN 8 Pfl./m ² Stangenbohne: RANCHO/PUEBLO* 4 Pfl./m ²	
Aussaatstärke	Mais: 80.000 Pfl./ha Stangenbohne: 40.000 Pfl./ha = 2 EH pro Hektar	
Aussaattermin	Anfang Mai	
Saatbett	Auf Schlägen mit geringem Unkrautdruck und guter Wasserversorgung	
Düngung	Reduzierung der N-Düngung im Vergleich zum reinen Maisanbau	
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> Erhöht den Proteingehalt in der Silage Reduzierte N-Düngung um ca. 30 kg/ha Blühangebot für Insekten 	

* Sorten je nach Verfügbarkeit

Mais-Sorghum-Mischung mit der ORIGINAL grünen DSV Sorghumpille

Beim Mischanbau von Mais mit Sorghum geht es um die Erhöhung der Anbausicherheit in trockenen, niederschlagsarmen Regionen. Dabei dient der Mais als Gesamttrockenmasse-, Stärke- und Energielieferant, während Sorghum mit seiner ausgeprägten Trockentoleranz für Ertragssicherheit sorgt. Die DSV Sorghumsorte BOVITAL ist ein idealer Mischungspartner und lässt sich durch Pillierung sehr gut gleichzeitig mit Mais zusammen ausdrillen.

Achten Sie auf die ORIGINAL grüne Sorghumpille von der DSV.

- Mehr Anbausicherheit in trockenen Regionen
- Erweiterung des Erntefensters
- Mehr Biodiversität
- Mit Pille in einem Arbeitsgang säen



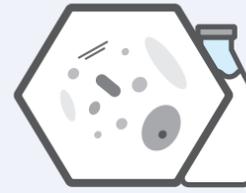
» Die grüne Sorghumpille ist eine Innovation der DSV. Die beiden Kulturen lassen sich somit in einem Durchgang drillen. Durch die Pille harmonisiert die Keimung von Mais und Sorghum.«
 Andreas Krallinger, DSV Berater

Mais-Sorghum-Mischung

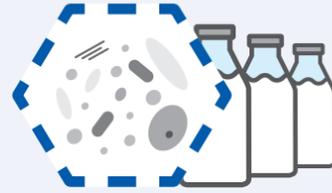
Sorten	Mais: JAKLEEN 8 Pfl./m ² Sorghum: BOVITAL 4 Pfl./m ²	
Aussaatstärke	Mais: 80.000 Pfl./ha Sorghum: 40.000 Pfl./ha = 2 EH pro Hektar	
Aussaattermin	Anfang Mai bis Mitte Mai	
Aussaattechnik	Einzelkorn- oder Drillsaattechnik mit einer Saattiefe von 2 – max. 4 cm	
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> Verbesserte Anbausicherheit in trockenen Regionen Verbesserte Eiweißkonzentration Erweiterung des Erntefensters 	

Das Zeichen für hohe Futterqualität

Die DSV ist führend auf dem Gebiet der Qualitätszüchtung von Futterpflanzen für eine hohe Milchleistung. Milk Index Sorten enthalten weniger vom unverdaulichen Zellwandbestandteil Lignin und mehr Zellinhaltsstoffe. Dadurch wird die Verdaulichkeit der Zellwand beschleunigt und die Milchleistung erhöht.



Durchschnittliche Verdaulichkeit einer Pflanzenzelle



Milk Index Verdaulichkeit einer Pflanzenzelle



Unsere Milk Index Empfehlung für Ihre Ration:

Mais mit besonders guter Verdaulichkeit und hoher Energiekonzentration:

ca. S 230 | ca. K 220

ANGELEEN

Der beste Fang für Ihren Futtertisch

- Hohe GTM-Erträge
- Sehr gute Zellwandverdaulichkeit
- Auch zur Kornnutzung geeignet

Hochleistungsmischung für maximale Grundfutterqualität:

COUNTRY Energy 2027

Milk Index

- 100 % Milk Index: besonders gut verdauliche Sorten
- Herausragende Futterqualität bei hohen Erträgen durch optimale Kombination von mittleren und späten Deutschen Weidelgräsern
- Konzipiert für maximale Grundfutterleistung

Der Milk Index Vorteil:

Standard		Milk Index	
Mais 36,96 MJ NEL/Tag	Gräsermischung 51,35 MJ NEL/Tag	Höhere Energieaufnahme Mais 38,08 MJ NEL/Tag	COUNTRY 52,80 MJ NEL/Tag
		Höhere Verdaulichkeit Mais TM Aufnahme +0,52 kg TM/Tag Energieaufnahme +3,54 MJ NEL/Tag	COUNTRY TM Aufnahme +0,36 kg TM/Tag Energieaufnahme +2,26 MJ NEL/Tag
		MEHR MILCHLEISTUNG	
28,44 l		31,14 l	

Annahmen zur Rechnung: 14 kg TM/Tag (Futteraufnahme davon 60% Gras und 40% Mais), 3,1 MJ NEL/Liter Milch (Energiebedarf pro Liter Milch) / höhere Verdaulichkeit durch Milk Index = +1% DOM (Verdaulichkeit organische Masse), dadurch + 0,2 kg TM/Tag (Gilliland 2007); Quelle: interner DSV Versuch

Mehr Milch mit Milk Index!



Deutschlands einziges Mischungsprogramm direkt vom Züchter:
COUNTRY kombiniert Spitzenenertrag mit bester Grundfutterqualität

COUNTRY Top-Sorten und ihre offiziellen Empfehlungen



Jan Hindrik
 DSV Gräserzüchter

» Deutsches Weidelgras ist die von allen Futtergrasarten am intensivsten züchterisch bearbeitete Art in Nordwesteuropa. Der Trockenmasseertrag konnte binnen 50 Jahren um 40 % auf 120 dt/ha gesteigert werden.* Die heutige DSV Sorte **EXPLOSION** liefert zusätzlich zum Ertrag eine besonders hohe Verdaulichkeit und Nährstoffkonzentration. «

* Quelle: <https://www.bdp-online.de/de/Pflanzenzuechtung/Kulturarten/Futterpflanzen>

Der Zuchtfortschritt beim Futterwert

Höhere Verdaulichkeit
 =
 Höhere Futter- und Energieaufnahme
 =
 Höhere Milchleistung

Seit über 30 Jahren selektieren die DSV Züchter neue Futterpflanzen nicht nur auf Ertrag und Toleranz gegenüber Krankheiten und abiotischen Stressfaktoren, sondern auch auf die Futterwertparameter der Sorten, wie z. B. Zellwandverdaulichkeit, Zucker- und Proteingehalt. Das erhöht die Qualität Ihres Grundfutters und ist der Schlüssel zu einer höheren Milchleistung.

¹⁾ Analyse DSV interner Versuchsergebnisse von 2012 bis 2022

Art	Sorte	Mooreignung	Ploidie	Sortenempfehlung in Deutschland					
				Baden-Württemberg	Bayern	Mittelgebirge*	Nord-Ost	Norddeutscher Bund	
Deutsches Weidelgras	früh	KARATOS	M	t					
		MIRTELLO		t					
	mittel	ALLIGATOR		t					
		ASTONHOCKEY	M	t					
		BOTOND		t					
		EUROCONQUEST	M	t					
		EXPLOSION	M	t					
		TRIVOS		t					
		CHEVALIER	M	t					
	spät	HURRICANE		t					
		KAIMAN		d					
		ROSSIMONTE		d					
		SHERLOCK	M	t					
		THERESE NEU	M	t					
VALERIO		M	t						
Bastard Weidelgras	ASTONCRUSADER		t						
	PIROL		d						
Welsches Weidelgras	DORIKE		t		Z	HF + WZ		WZ	
	DOLOMIT		t		Z	WZ		WZ	
	LIPSOS		t		Z	WZ		WZ	
	LYRIK		t			HF		WZ	
	SENDERO NEU		d			HF		WZ	
Einjähriges Weidelgras	ALBERTO		t		ZF	ZF		ZF	
	ARNOLDO		t		HF			ZF + HF	
	FALLADINO		t		ZF	ZF		ZF	
	RODILLO NEU		d					ZF + HF	
Festulolium	FEDORO		t						
Knaulgras	REVOLIN								
	ROSSEUR								
Lieschgras	ATURO								
	RADDE								
Rohrschwengel	FERGUSON								
	ROSCATI								
Rotschwengel	ROTINO								
	RAFAEL								
Wiesenrispe	LATO								
	LIBLUE								
Wiesenschwengel	BALTAS		d						
	LIHEROLD		d						
	SCHWETRA		t						
Luzerne	DAKOTA								
	FLEETWOOD								
	FRAVER								
	PLANET								
Rotklee	HARMONIE		d						
	MILVUS		d						
Weißklee	BIANCA								
	LIFLEX								

Z = sehr hoher Ertrag im 1. Schnitt | HF = Hauptfruchttyp | ZF = Zwischenfruchttyp | WZ = Winterzwischenfrucht | M = Mooreignung
 d = diploid; t = tetraploid | = Sorten mit besonders hoher Verdaulichkeit und Nährstoffkonzentration, siehe S. 28/29 + S. 36
 Grünland Grünland und Ackerfutter Ackerfutter | *Empfehlung 2022–2023
 Stand: Juli 2024

Mehr zu
COUNTRY
Energy



COUNTRY Energy – Grundfutterqualität und Verdaulichkeit im Fokus

COUNTRY Energy Mischungen liefern hohe Erträge mit bester Futterqualität für geringe Grundfutterkosten. Die Mischungen sichern die Etablierung von Hochleistungsgrasnarben auf allen Standorten und maximale Grundfutterleistung.

- Maximaler Zuchtfortschritt in jeder Mischung
- Top Futterqualität mit hohen Energiedichten und Erträgen
- Angepasste Mischungen auch für schwierige Standorte

Mischung	Bezeichnung	Nachsaat	Neuanlage	Aussaatstärke Neuanlage in kg/ha	Beschreibung	Zusammensetzung in Gewichts-%												Standort					Nutzung						
						Deutsches Weidelgras mittel	Deutsches Weidelgras spät	Lieschgras	Wiesenschwingel	Wiesenrispe	Knautgras	Festulolium	Rohrschwingel	Weißklee	Rotklee	Futterchicorée	Spitzwegerich	trocken	normal	feucht	Moor	Höhenlage	Weide	Mähweide	Schnitt				
COUNTRY E 2020	Spät mit Klee	X	X	35–40	Intensive Schnitt- und Weidenutzung auf frischen Mineralstandorten mit guter Nährstoffversorgung	40	45	10							5					••	•••	•••	••	•••	•••	•••	•••	•••	•••
COUNTRY E 2021	Mittelspät ohne Klee	X	X	35	Intensive Schnittnutzung auf Mineral- und Moorstandorten	60	15	25												•	•••	•••	•••	•••	•••	•••	•••	•••	•••
COUNTRY E 2022	Mittelspät mit Klee	X	X	40	Hohertragsmischung für Schnitt- und Weidenutzung auf weidelgrassicheren Standorten	50	40								10					••	•••	••	•	••	•••	•••	•••	•••	•••
COUNTRY E 2023	Spät für Hochleistungsfutter	X	X	40	Höchste Energiedichten und Nutzungselastizitäten im Aufwuchs		100													•	•••	•••	•••	••	•••	•••	•••	•••	•••
COUNTRY E 2024	Moor und Mittelgebirge	(X)	X	30–35	Höchstleistungen in Ertrag und Qualität auf Moorstandorten und im Mittelgebirge	70		20		10										•	••	•••	•••	•••	•••	•••	•••	•••	•••
COUNTRY E 2025	Spezial	(X)	X	35–40	Beste Qualitäten auf schwierigen Standorten: trocken, nass, kalt, Niedermoor, Mittelgebirge	10	10	25	40	15										•••	••	••	•••	••	••	•	••	••	•••
COUNTRY E 2026	Eiweiß	X	X	35–40	Hohertragreiche, eiweißoptimierte Qualitätsmischung mit Klee	40	35								5	20				••	•••	•••	•	•••	•	••	••	•••	•••
COUNTRY E 2027	Milk Index 	X	X	40	Hochleistungsmischung für maximale Grundfutterqualität	40	60													•	•••	••••	••	••	•••	•••	•••	•••	•••
COUNTRY E 2030	KräuterWeide MultiLife	X	X	35–40	Intensive Schnitt- und Weidenutzung auf frischen Mineralstandorten mit guter Nährstoffversorgung	40	42	10							5		2	1		••	•••	•••	••	•••	•••	•••	•••	•••	•••
COUNTRY E 2031	KräuterKleeGras MultiLife	(X)	X	35–40	Für den mehrjährigen Feldfutterbau oder Mähweiden		22	12	15		5	10	12	5	15	2	2			•••	•••	•••	•	•••	•	••	••	•••	•••

Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten werden diese durch gleichwertige ersetzt.

••• besonders geeignet •• geeignet • bedingt geeignet

COUNTRY Energy 2020

Spät mit Klee

Intensive Schnitt- und Weidenutzung auf frischen Mineralstandorten mit guter Nährstoffversorgung.

- Ausschließlich mittlere und späte Deutsche Weidelgräser für hohe Energiedichten
- Weißklee für die Narbendichte und als heimische Proteinquelle
- Winterfestes und ertragreiches Lieschgras liefert notwendige Struktur

45 %	Deutsches Weidelgras spät	SHERLOCK, VALERIO
40 %	Deutsches Weidelgras mittel	EUROCONQUEST  , EXPLOSION 
10 %	Lieschgras	RADDE
5 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX

Nutzungshäufigkeit: 4–5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr)

COUNTRY Energy 2021

Mittelspät ohne Klee

Intensive Schnittnutzung auf Mineral- und Moorstandorten.

- Hohe Erträge und beste Qualitäten durch einen hohen Anteil von Deutschem Weidelgras
- Schwerpunkt liegt beim Deutschen Weidelgras mit Mooreignung
- Winterfestes und ertragreiches Lieschgras für die notwendige Struktur

Zur Nachsaat für Moorstandorte und Höhenlagen geeignet

60 %	Deutsches Weidelgras mittel	EUROCONQUEST  , EXPLOSION 
25 %	Lieschgras	RADDE
15 %	Deutsches Weidelgras spät	SHERLOCK

Nutzungshäufigkeit: 3–5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 35 kg/ha bei Neuansaat, 15–20 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr)

Unsere Nachsaatempfehlung:

COUNTRY Energy 2022

Mittelspät mit Klee

Hohertragsmischung für Schnitt- und Weidenutzung auf weidelgrassicheren Standorten.

- Hohe Nutzungselastizität durch mittlere und späte Deutsche Weidelgräser und Weißklee
- Weißklee steigert Protein- und TM-Ertrag und fixiert Luftstickstoff
- Schnelle Jugendentwicklung macht die Narbe dicht

Für Untersaaten im Ackerbau geeignet

50 %	Deutsches Weidelgras mittel	EUROCONQUEST  , EXPLOSION 
40 %	Deutsches Weidelgras spät	SHERLOCK, VALERIO
10 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX

Nutzungshäufigkeit: 4–6 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr), 15 kg/ha bei Untersaat

COUNTRY Energy 2023

Spät für Hochleistungsfutter

Höchste Energiedichten und Nutzungselastizitäten im Aufwuchs.

- Maximale Energiedichte und höchste Schmackhaftigkeit durch 100 % spätes Deutsches Weidelgras
- Höchster Ertrag bei Schnitt- und Weidenutzung
- Ausschließlich Deutsches Weidelgras mit Mooreignung

Speziell für Moorstandorte

100 %	Deutsches Weidelgras spät	CHEVALIER, SHERLOCK, THERESE NEU
-------	---------------------------	--

Nutzungshäufigkeit: 4–6 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr), 15 kg/ha bei Untersaat

COUNTRY Energy 2024

Moor und Mittelgebirge

Höchstleistungen in Ertrag und Qualität auf Moorstandorten und im Mittelgebirge.

- Schwerpunktmäßig Deutsches Weidelgras mit Mooreignung
- Gute Winterhärte und hohe Erträge durch winterhartes Lieschgras
- Wiesenrispe für dichte Grasnarbe mit stabilen Erträgen und guter Ausdauer

70 %	Deutsches Weidelgras mittel	ARELIO, EUROCONQUEST  , EXPLOSION 
20 %	Lieschgras	RADDE
10 %	Wiesenrispe	LIBLUE

Nutzungshäufigkeit: 3–5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 30–35 kg/ha bei Neuansaat, 15–20 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr)

Freiwillige Mischungskontrolle Niedersachsen



Bei dem Siegel „Kontrollierte Qualität LWK Niedersachsen“ handelt es sich um eine zusätzliche Sicherung des Qualitätsstandards.

Dies setzt folgendes voraus:

- Ausschließliche Verwendung hochwertiger, geprüfter Sorten
- Hohe Ertragssicherheit und Futterqualität
- Einhaltung der gesetzlichen Mindestanforderungen wie Mindestkeimfähigkeit, technische Reinheit und Sortenechtheit für die eingemischten Gräserarten

Unsere **COUNTRY Energy Mischungen 2021 und 2023** sind von der Freiwilligen Mischungskontrolle Niedersachsen geprüft und ausgezeichnet. Diese zusätzliche, unabhängige Qualitätsprüfung im Hinblick auf die Arten- und Sortenzusammensetzung untermauert die Saatgutqualität unserer Mischungen.



COUNTRY Energy 2025

Spezial

Beste Qualitäten auf schwierigen Standorten:
trocken, nass, kalt, Niedermoor, Mittelgebirge.

- Mischung basierend auf Obergräsern
- Hohe Narbendichte und Ausdauer durch die Untergräser Deutsches Weidelgras und Wiesenrispe

40 %	Wiesenschwingel	BALTAS, SCHWETRA
25 %	Lieschgras	RADDE
15 %	Wiesenrispe	LIBLUE
10 %	Deutsches Weidelgras mittel	EXPLOSION
10 %	Deutsches Weidelgras spät	VALERIO

Nutzungshäufigkeit: 3–4 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat, 15–20 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr, nur bei hohen Lückenanteilen)

COUNTRY Energy 2026

Eiweiß

Hohertragreiche, eiweißoptimierte Qualitätsmischung mit Klee.

- Top Grundfutterqualität und sichere Silierung durch hohen Anteil an Deutschem Weidelgras in Kombination mit Rot- und Weißklee
- Sehr gute Nutzungselastizität
- Hoher Kleeanteil für sehr gute Proteinerträge

Unsere Empfehlung zur Kleenachsaat

40 %	Deutsches Weidelgras mittel	EUROCONQUEST, EXPLOSION
35 %	Deutsches Weidelgras spät	HURRICANE, VALERIO
20 %	Rotklee	HARMONIE, MILVUS
5 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX

Nutzungshäufigkeit: 4–5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat, 15–20 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr)

Artenreiches Wirtschaftsgrünland

COUNTRY Energy 2030

KräuterWeide MultiLife

Intensive Schnitt- und Weidenutzung auf frischen Mineralstandorten mit guter Nährstoffversorgung.

- Hohe Energiedichten durch mittlere und späte Deutsche Weidelgräser
- Kräuter stabilisieren die Mischung, insbesondere bei Trockenheit und sind schmackhaft

42 %	Deutsches Weidelgras spät	SHERLOCK, VALERIO
40 %	Deutsches Weidelgras mittel	EUROCONQUEST, EXPLOSION
10 %	Lieschgras	LISCHKA
5 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX
2 %	Futterchicorée	
1 %	Spitzwegerich	

Nutzungshäufigkeit: 4 Nutzungen und mehr pro Jahr
Aussaatstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr)

COUNTRY Energy 2031

KräuterKleeGras MultiLife

Für den mehrjährigen Feldfutterbau oder Mähweiden.

- Hohe Erträge und Futterqualitäten durch intelligente Artenkombination
- Ertragsstabile Bestände auch unter schwierigen Bedingungen

22 %	Deutsches Weidelgras spät	VALERIO
15 %	Rotklee	HARMONIE, MILVUS
15 %	Wiesenschwingel	SCHWETRA
12 %	Lieschgras	RADDE
12 %	Rohrschwingel	ROTINO
10 %	Festulolium	FEDORO
5 %	Knaulgras	ROSSEUR
5 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX
2 %	Spitzwegerich	
2 %	Futterchicorée	

Nutzungshäufigkeit: 3–5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat (nur bei hohen Lückenanteilen)

Hochleistungsmischung für maximale Grundfutterqualität

COUNTRY Energy 2027



Mehr zum Milk Index siehe S. 28/29 !

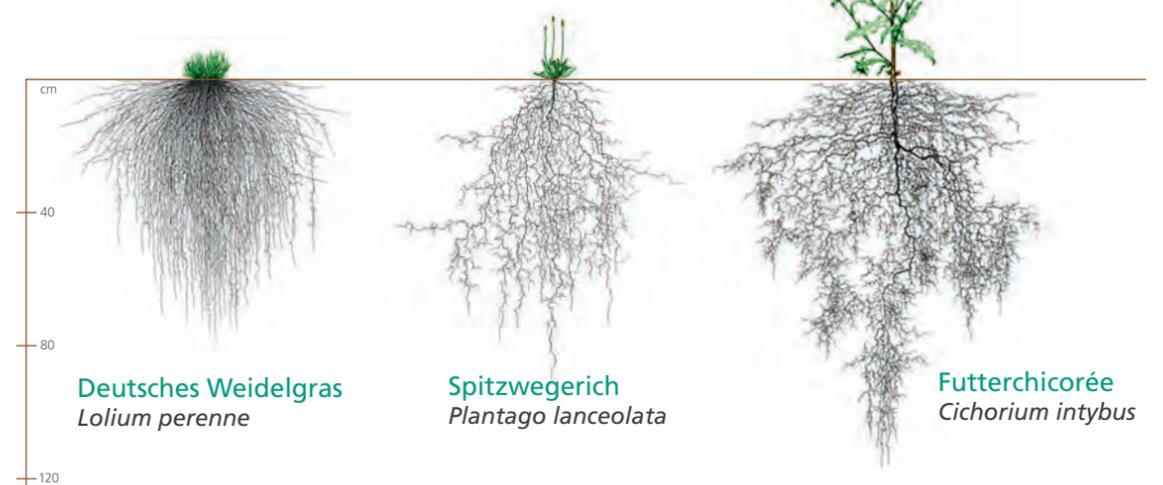
Milk Index

- 100 % Milk Index: besonders gut verdauliche Sorten
- Herausragende Futterqualität bei hohen Erträgen durch optimale Kombination von mittleren und späten Deutschen Weidelgräsern
- Konzipiert für maximale Grundfutterleistung

60 %	Deutsches Weidelgras spät	KAIMAN, ROSSIMONTE
40 %	Deutsches Weidelgras mittel	EUROCONQUEST, EXPLOSION

Nutzungshäufigkeit: 4–5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr)

Robustere Bestände durch unterschiedliche Wurzelarchitekturen



Unsere Empfehlung für Trockenstandorte

COUNTRY Grünland 2003

Trockenlage

Geeignet für Trockenstandorte.

- Erstschnittbetonte Mischung für Ausnutzung der Winterfeuchtigkeit
- Verbessertes Ertragsvermögen durch trockenheitstolerantes Festulolium

50 %	Deutsches Weidelgras früh	KARATOS, MIRTELLO
30 %	Deutsches Weidelgras mittel	BOTOND, TRIVOS
20 %	Festulolium	FEDORO

Nutzungshäufigkeit: 4–5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr)

COUNTRY Grünland 2013

Mähweide Trockenlage

Intensive Schnitt- und Mähweidenutzung auf trockenen Standorten.

- Knautgras für sichere Erträge bei Trockenheit
- Frühes und mittleres Deutsches Weidelgras zur Ausnutzung der Winterfeuchtigkeit

45 %	Knautgras	REVOLIN, ROSSEUR
20 %	Festulolium	FEDORO
10 %	Deutsches Weidelgras früh	KARATOS
10 %	Deutsches Weidelgras mittel	ASTONHOCKEY
10 %	Rotschwingel	RAFAEL
5 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX

Nutzungshäufigkeit: 3–4 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat (nur bei hohen Lückenanteilen)

COUNTRY Grünland 2014

Ertragsmischung trocken

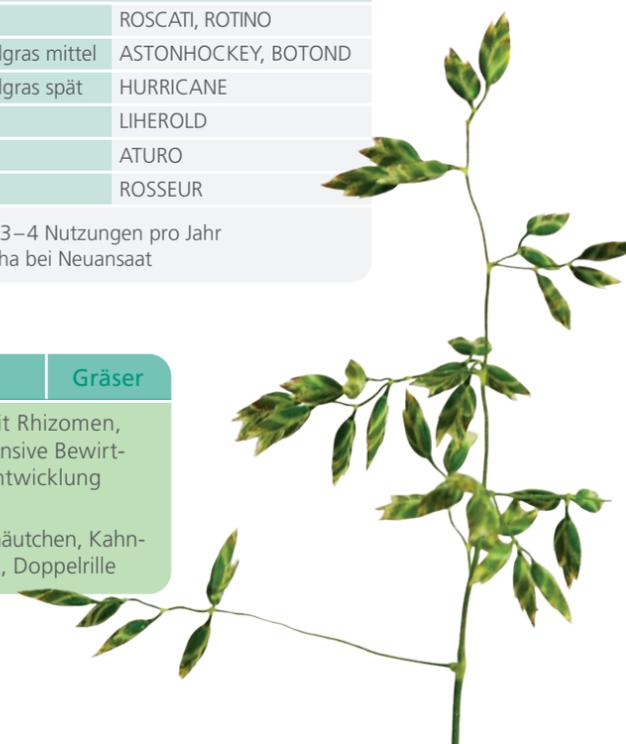
Ertrag bei Trockenheit mit weichblättrigem Rohrschwingel.

- Vorteile von Rohrschwingel durch tiefes Wurzelwerk bei Trockenheit
- Hoher Ertrag mit guter Strukturwirkung
- Hohe Energiedichten durch mittleres und spätes Deutsches Weidelgras

40 %	Rohrschwingel	ROSCATI, ROTINO
25 %	Deutsches Weidelgras mittel	ASTONHOCKEY, BOTOND
10 %	Deutsches Weidelgras spät	HURRICANE
10 %	Wiesenschwingel	LIHEROLD
10 %	Lieschgras	ATURO
5 %	Knautgras	ROSSEUR

Nutzungshäufigkeit: 3–4 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 40 kg/ha bei Neuansaat

Wiesenrispe	Futterwertzahl 8	Gräser
Wiesenrispe ist ein sehr ausdauerndes Gras mit Rhizomen, welches intensivste Beweidung, aber auch extensive Bewirtschaftung gut verträgt. Die langsame Jugendentwicklung schränkt die Nachsaateignung ein.		
Erkennung: jüngstes Blatt gefaltet, kurzes Blatthäutchen, Kahnspitze, Rhizome, Blattunterseite häufig glänzend, Doppelrille		



Unsere Empfehlung für Höhenlagen

COUNTRY Grünland 2012

Dauerwiese

Intensive Schnitt- und Mähweidenutzung auf mittleren bis guten Standorten.

- Wiesenrispe und Lieschgras für gute Winterhärte und Futterqualität
- Spätes Deutsches Weidelgras für hohe Energiedichten
- Rot- und Weißklee zur N-Fixierung und als zusätzliche Proteinquelle

30 %	Deutsches Weidelgras spät	HURRICANE, VALERIO
20 %	Lieschgras	ATURO
20 %	Wiesenschwingel	BALTAS, LIHEROLD
10 %	Wiesenrispe	LATO
5 %	Deutsches Weidelgras früh	KARATOS
5 %	Knautgras	REVOLIN
5 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX
5 %	Rotklee	HARMONIE, MILVUS

Nutzungshäufigkeit: 3–4 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat (nur bei hohen Lückenanteilen)

COUNTRY Grünland 2016

Höhenlage Süd

Ausdauernde und winterharte Qualitätsmischung für den späten Vegetationsbeginn.

- Mit empfohlenen Sorten für Höhenlagen
- Frühe und mittlere Weidelgräser für flexible Standorteignung
- Lieschgras und Wiesenrispe liefern eine gute Winterhärte, Wiesenrispe zusätzlich für hohe Narbendichte
- Rot- und Weißklee in Kombination auch für extensivere Lagen

25 %	Deutsches Weidelgras früh	KARATOS, MIRTELLO
20 %	Deutsches Weidelgras mittel	ALLIGATOR, EXPLOSION
20 %	Lieschgras	ATURO, RADDE
10 %	Deutsches Weidelgras spät	HURRICANE
10 %	Wiesenrispe	LATO
5 %	Knautgras	ROSSEUR
5 %	Rotklee	HARMONIE, MILVUS
5 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX

Nutzungshäufigkeit: 3–5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 30–35 kg/ha bei Neuansaat, 15–20 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr)

COUNTRY Grünland 2018

Süd

Intensivmischung für hohe Bewirtschaftungsintensität und Grundfutterleistung.

- Mit empfohlenen Sorten für Höhenlagen
- Intensivmischung mit breiter Standorteignung
- Anbausicherheit durch winterharte Arten und Sortenwahl
- Höchste Leistungen bei Ertrag und Futterqualität sowie Narbendichte

40 %	Deutsches Weidelgras mittel	ALLIGATOR, EXPLOSION
25 %	Deutsches Weidelgras spät	HURRICANE, VALERIO
10 %	Deutsches Weidelgras früh	MIRTELLO
10 %	Lieschgras	ATURO
10 %	Wiesenrispe	LATO
5 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX

Nutzungshäufigkeit: 3–5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat, 15–20 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr)

Mehr zu
COUNTRY
Feldgras



COUNTRY Feldgras – Ackerfutterproduktion auf höchstem Niveau

COUNTRY Feldgras bringt höchste Futterqualität durch die sorgfältige Kombination von Gräsern, Klee und Luzerne. Die Mischung erfolgt so, dass sich die Sorten bei Ertrag, Qualität und Krankheitsresistenz auf allen Standorten optimal ergänzen.

- Höchste Sortenqualität und Ertragsleistung
- Angepasste Mischungen für alle Standort- und Nutzungsansprüche: Schnitt, Weide, Mähweide, Zwischenfruchtfutterbau bis zum mehrjährigen Feldfutterbau

Mischung	Bezeichnung	Aussaatzstärke kg/ha	Nutzungsdauer in Jahren	Beschreibung	Zusammensetzung in Gewichts-%											Standort						
					Welsches Weidelgras	Einjähriges Weidelgras	Bastard Weidelgras	Deutsches Weidelgras	Lieschgras	Knautgras	Wiesenschwingel	Rohrschwingel	Festulolium	Weißklee	Rotklee	Perserklee	Luzerne	trocken	normal	feucht	Moor	Höhenlage
COUNTRY F 2048	Robust & trocken	35–40	2–4	Mehrjähriger Feldfutterbau auf trockenen bis sehr trockenen Standorten						35	25	40						•••	••	••	•	•••
COUNTRY F 2049	Zwischenfrucht Futtertrio	40–45	1	Schnellwüchsige Grasmischung für den Zwischenfruchtfutterbau		100											•	•••	•••	••	••	
COUNTRY F 2050	Einjährig	40–45	1	Für einjährigen Futterbau auf mittleren bis guten Standorten	50	50											•	•••	•••	••	••	
COUNTRY F 2051	Ein- bis zweijährig	40–45	1–2	Für ein- bis zweijährigen Futterbau auf mittleren bis guten Standorten	85		15										•	•••	•••	••	••	
COUNTRY F 2052	Mehrjährig	35–40	2–4	Zwei- bis vierjähriger Futterbau auf mittleren bis guten Standorten	10		10	30	10	20		20					••	•••	•••	••	••	
COUNTRY F 2053	Zwischenfrucht Turbo	40	1	Schnellwüchsige Klee-Grasmischung für den Zwischenfruchtfutterbau		80										20	•	•••	•••	••	••	
COUNTRY F 2054 	Kleegras ein- bis zweijährig	40	1–2	Ein- bis zweijähriges Kleegras auf mittleren bis guten Standorten	55		10						10	25			•	•••	•••	••	••	
COUNTRY F 2055	Kleegras mehrjährig	20–25	2–3	Zwei- bis dreijähriges Kleegras auf mittleren bis guten Standorten				20	20	30				30			••	•••	•••	••	••	
COUNTRY F 2056 	Luzernegras	20–25	2–3	Mehrjährige Luzernegrasmischung für alle luzernefähigen Standorte					5	15					80		•••	•••	••		••	
COUNTRY F 2057 	Luzernegras robust	20–25	2–3	Robustes Luzernegras für die mehrjährige Nutzung								20			80		•••	•	••		••	
COUNTRY F 2058	Mehrjährig trocken	40	2–4	Zwei- bis vierjähriger Futterbau auf mittleren bis sehr trockenen Standorten				20		20	20	20	20				•••	••	•••	••	•••	
COUNTRY F 2059	Luzerne-Kleegras mehrjährig trocken	35–40	2–3	Mehrjähriges Luzerne-Kleegras auf mittleren bis trockenen Standorten				20	10	20	10		10		30		•••	••	••		••	
COUNTRY F 2060 	Luzerne PowerMix	20	2–3	Luzerne für die mehrjährige Nutzung auf luzernefähigen Standorten											100		•••	•••	••		•••	
COUNTRY F 2061 	Luzernegras Trockenlage	20–25	2–3	Luzernegras für Trockenlagen						10					90		•••	•••	••		•••	

Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten werden diese durch gleichwertige ersetzt.

 = Mischung enthält mehr als 50 % Leguminosen im Samenanteil

••• besonders geeignet •• geeignet • bedingt geeignet kein • keine Angabe

Für den gräserbetonten Feldfutterbau

COUNTRY Feldgras 2049

Zwischenfrucht Futtertrio

Schnellwüchsige Grasmischung für den Zwischenfruchtfutterbau.

- Schnellwüchsige Mischung mit Einjährigem Weidelgras
- Hohe Erträge bei intensiver Führung

100 %	Einjähriges Weidelgras	ARNOLDO, FALLADINO*, RODILLO NEU
Nutzungshäufigkeit: 1–2 Nutzungen pro Jahr		
Aussaatstärke: 40–45 kg/ha		
Aussaatzeit: März bis April, 10. Juli bis Ende August		

COUNTRY Feldgras 2050

Einjährig

Für einjährigen Futterbau auf mittleren bis guten Standorten.

- Hohe Erträge bei intensiver Führung
- Ausgeglichene Ertragsverteilung durch gutes Nachwuchsvermögen
- Hohe Nutzungselastizität durch blattreichen Aufwuchs

50 %	Einjähriges Weidelgras	ALBERTO*, ARNOLDO
50 %	Welsches Weidelgras	DOLOMIT, DORIKE, SENDERO NEU
Nutzungshäufigkeit: 3–5 Nutzungen pro Jahr		
Aussaatstärke: 40–45 kg/ha		
Aussaatzeit: März bis April, 10. Juli bis Ende August		

COUNTRY Feldgras 2051

Ein- bis zweijährig

Für ein- bis zweijährigen Futterbau auf mittleren bis guten Standorten.

- Hohe Erträge bei intensiver Führung, insbesondere im 1. Schnitt auch vor Mais
- Gute Ausnutzung der Winterfeuchtigkeit
- Bastard Weidelgras erhöht die Ertragsicherheit, insbesondere im 2. Nutzungsjahr

85 %	Welsches Weidelgras	DOLOMIT*, LIPSOS*, LYRIK*
15 %	Bastard Weidelgras	ASTONCRUSADER, PIROL
Nutzungshäufigkeit: 4–6 Nutzungen pro Jahr		
Aussaatstärke: 40–45 kg/ha		

*für die Zwischenfruchtnutzung geeignet, da Ertrag im 1. Schnitt überdurchschnittlich hoch

COUNTRY Feldgras 2052

Mehrfährig

Zwei- bis vierjähriger Futterbau auf mittleren bis guten Standorten.

- Hohe Erträge bei ausgeglichener Ertragsverteilung
- Hervorragende Eignung für Schnitt- und Weidenutzung
- Durchdachte Zusammensetzung aus Ober- und Untergräsern
- Gute Erträge und Qualitäten über alle Nutzungsjahre

30 %	Deutsches Weidelgras früh	KARATOS, MIRTELLO
20 %	Festulolium	FEDORO
20 %	Wiesenschwingel	BALTAS, SCHWETRA 
10 %	Lieschgras	LISCHKA
10 %	Welsches Weidelgras	LIPSOS*
10 %	Bastard Weidelgras	ASTONCRUSADER, PIROL
Nutzungshäufigkeit: 3–5 Nutzungen pro Jahr		
Aussaatstärke: 35–40 kg/ha		

Welsches Weidelgras

Futterwertzahl 7

Gräser

Welsches Weidelgras ist das wichtigste Gras im Ackerfutterbau. Es kann ein- bis mehrjährig genutzt werden, sollte aber aufgrund der geringen Nutzungselastizität und Ausdauer nicht im Grünland verwendet werden.

Erkennung: rote Halmbasis, jüngstes Blatt gerollt, große Blattöhrchen, Blattunterseite glänzend, Ähre begrannt



Deutsches Weidelgras

Futterwertzahl 8

Gräser

Deutsches Weidelgras ist das wertvollste Gras im Grünland. Das Untergras eignet sich für den mehrjährigen Ackerfutterbau, Wiesen, Weiden, Untersaaten und besonders für die Nachsaat.

Erkennung: rote Halmbasis, jüngstes Blatt gefaltet, kleine Blattöhrchen, Blattunterseite glänzend, Ähre unbegrannt



Für den kleebetonten Feldfutterbau

COUNTRY Feldgras 2054

Kleegras ein- bis zweijährig

Ein- bis zweijähriges Kleegras auf mittleren bis guten Standorten.

- Samenanteil Leguminosen größer 50 %
- Einsatz winterharter Sorten ermöglicht überjährige Nutzung
- Proteinreicher Aufwuchs mit hohem Ertragsniveau



55 %	Welsches Weidelgras	DOLOMIT*, LIPSOS*
25 %	Rotklee	HARMONIE, MILVUS
10 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX
10 %	Bastard Weidelgras	ASTONCRUSADER, PIROL

Nutzungshäufigkeit: 4–5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 40 kg/ha

*für die Zwischenfruchtnutzung geeignet, da Ertrag im 1. Schnitt überdurchschnittlich hoch

COUNTRY Feldgras 2055

Kleegras mehrjährig

Zwei- bis dreijähriges Kleegras auf mittleren bis guten Standorten.

- Hohe Erträge bei ausgeglichener Ertragsverteilung
- Gute Eignung für Sommerstallfütterung durch gleichmäßiges Nachwuchsverhalten

30 %	Wiesenschwingel	BALTAS, SCHWETRA
30 %	Rotklee	HARMONIE, MILVUS
20 %	Deutsches Weidelgras mittel	ASTONHOCKEY, TRIVOS
20 %	Lieschgras	ATURO, LISCHKA

Nutzungshäufigkeit: 3–4 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 20–25 kg/ha bei Neuansaat

Luzerne Futterwertzahl 8 Leguminosen

Luzerne hat ein tiefes Wurzelwerk und hohe Ansprüche an Tiefgründigkeit sowie pH-Wert des Bodens. Sie liefert hohe Erträge und eignet sich für drei bis vier Schnitte im Feldfutterbau.

Erkennung: aufrechter, verzweigter und leicht behaarter Stängel, Blätter dreizählig, gestielt, vorne gezähnt und anliegend behaart, spiralförmige Samenhülsen

Rotklee

Futterwertzahl 7 Leguminosen

Rotklee ist sehr ertragreich und für intensiven Ackerfutterbau, extensives Grünland und sogar Nachsaaten geeignet. Weidenutzung verträgt die Art weniger gut. Die lange Pfahlwurzel lässt ihn Trockenphasen gut überstehen.

Erkennung: rote Blüte, horstbildend, samtig behaarte Blätter, aufrechter Wuchs, keine Ausläufer

Für den luzernebetonten Feldfutterbau

COUNTRY Feldgras 2056

Luzernegras

Mehrjährige Luzernegras Mischung für alle luzernefähigen Standorte.

- Hoher Rohproteingehalt und Ertrag, insbesondere bei Trockenheit
- Wiesenschwingel und Lieschgras verbessern die Siliereignung der Aufwüchse
- Samenanteil Leguminosen größer 50 %



80 %	Luzerne	DAKOTA, FLEETWOOD, FRAVER, PLANET
15 %	Wiesenschwingel	SCHWETRA
5 %	Lieschgras	ATURO

Nutzungshäufigkeit: 3–4 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 20–25 kg/ha
Aussaatzzeit: April bis Ende August

COUNTRY Feldgras 2059

Luzerne-Kleegras mehrjährig trocken

Mehrjähriges Luzerne-Kleegras auf mittleren bis trockenen Standorten.

- Hoher Proteingehalt durch Rotklee und Luzerne
- Deutsches Weidelgras und Wiesenschwingel verbessern Siliereignung
- Lieschgras liefert notwendige Struktur

30 %	Luzerne	DAKOTA, FLEETWOOD, FRAVER, PLANET
20 %	Deutsches Weidelgras mittel	ASTONHOCKEY, TRIVOS
20 %	Wiesenschwingel	BALTAS, SCHWETRA
10 %	Lieschgras	ATURO
10 %	Rohrschwingel	FERGUSON
10 %	Rotklee	HARMONIE, MILVUS

Nutzungshäufigkeit: 3–4 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: Neuansaat 35–40 kg/ha
Aussaatzzeit: April bis Ende August

COUNTRY Feldgras 2060*

Luzerne PowerMix

Luzerne für die mehrjährige Nutzung auf luzernefähigen Standorten.

- Eiweißreiches Futter auf trockenen und grundwasserfernen Standorten
- Fixiert Luftstickstoff, wovon auch die Folgekultur profitiert



100 %	Luzerne	DAKOTA, FLEETWOOD, FRAVER, PLANET
-------	---------	-----------------------------------

Nutzungshäufigkeit: 3–4 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: Neuansaat 20 kg/ha
Aussaatzzeit: April bis Ende August

*Wir streben einen Anteil von mindestens 20% einer Sorte an, aufgeteilt auf mindestens 2 Sorten.

In allen COUNTRY Mischungen mit Leguminosen:
DynaSeed LegumeMaxx – für ein Maximum an Ertrag

DynaSeed LegumeMaxx ist die innovative Saatgutbehandlung für Luzerne- und Kleearten.

- N** Stickstoff
- Hohe N-Fixierung
 - Mehr Ertrag
 - Entlastung der Düngebilanz



DynaSeed® Hüllmasse





Nur das Beste für Ihr Pferd

Mehr zu
COUNTRY
Organic



COUNTRY Horse 2116 Brandenburger Pferdeweide

Für Mähweiden auf trockenen Standorten.

28 %	Wiesenschwingel	20 %	Wiesenrispe
24 %	Deutsches Weidelgras mittel	18 %	Lieschgras
		10 %	Rotschwingel

Aussaatstärke: 40 kg/ha bei Neuansaat
Aussaatzeit: März bis September

COUNTRY Horse 2117 Neuanlage Pferdegreen

Mischung für stark beanspruchte Pferdeweiden und Ausläufe.

25 %	Deutsches Weidelgras (Rasentyp)	20 %	Lieschgras
		20 %	Wiesenrispe
25 %	Deutsches Weidelgras mittel	10 %	Rotschwingel

Aussaatstärke: 40 kg/ha bei Neuansaat
Aussaatzeit: März bis September

COUNTRY Horse 2118 Nachsaat Pferdegreen

Nachsaatmischung für lückige Pferdeweiden.

40 %	Deutsches Weidelgras (Rasentyp)
20 %	Deutsches Weidelgras früh
20 %	Deutsches Weidelgras mittel
20 %	Lieschgras

Aussaatstärke: 20–25 kg/ha Durchsaat,
5–7 kg/ha bei mehrmaliger Übersaat
Aussaatzeit: März bis September

COUNTRY Horse 2120 Balance

Fruktanreduzierte* Mischung für die Pferdeweide und zur Heu- und Silagegewinnung.

30 %	Lieschgras	5 %	Deutsches Weidelgras mittel
25 %	Wiesenschwingel	5 %	Wiesenfuchsschwanz
15 %	Wiesenrispe	5 %	Rohrschwingel
15 %	Rotschwingel		

Aussaatstärke: 40 kg/ha bei Neuansaat
Aussaatzeit: März bis September

COUNTRY Horse 2122 Kräutermenü

Vielseitige Kräutermischung zur Verbesserung der Schmackhaftigkeit und des Gesundheitswertes des Grünlandaufwuchses.

18 %	Kümmel	10 %	Spitzwegerich
18 %	Wegwarte	7 %	Schafgarbe
16 %	Wiesknopf	3 %	Bibernelle
15 %	Fenchel	2 %	Wilde Möhre
10 %	Petersilie	1 %	Wiesenlabkraut

Aussaatstärke: 1,5 kg/ha zusätzlich zur Grasaussaat
Aussaatzeit: April bis August

COUNTRY Horse 830 Rennbahn

Mischung für stark belastete Flächen wie Rennbahnen oder Turnierplätze.

50 %	Rohrschwingel (Rasentyp)
25 %	Wiesenrispe (Rasentyp)
25 %	Deutsches Weidelgras (Rasentyp)

Aussaatstärke: 30 kg pro 1000 m²
Aussaatzeit: März bis Anfang September

*Hinweis: Fruktane (Zuckerverbindungen) stehen in der Diskussion, Hufrehe bei anfälligen Pferden zu fördern. Die Fruktangehalte in Grünlandaufwüchsen sind, neben den Gräserarten, insbesondere von Witterungsfaktoren abhängig. Sie liegen außerhalb unseres Einflussbereiches, daher kann ein niedriger Fruktangehalt nicht garantiert werden.



Zusammensetzung in Gewichts-%

COUNTRY Mischung	Bezeichnung	Aussaatstärke kg/ha	Zusammensetzung in Gewichts-%																			
			Gräser										Leguminosen			Kräuter						
			Deutsches Weidelgras früh	Deutsches Weidelgras mittel	Deutsches Weidelgras spät	Weisches Weidelgras	Einjähriges Weidelgras	Bastard Weidelgras	Lieschgras	Wiesenschwingel	Knaulgras	Festulolium	Rohrschwingel	Rotschwingel	Weißklee	Rotklee	Perserklee	Luzerne	Alexandrinerklee	Futterhicolorée	Spitzwegerich	
G 2440	Mittelspät ohne Klee	40	50	50																		
G 2441	Neuanlage ohne Klee	40	30					12	15		13	20	10									
G 2460	Mittelspät mit Klee	40	48	45										7								
G 2461	Mehr als 50 % Nachsaat mit Klee	35	20	30	30									20								
G 2462	Moor und Höhenlagen	40	30	25	25				13					7								
G 2463	Trockenlagen	40	30	23	20						20			7								
G 2464	Mähweide universal	40	17	20	20				17	20				6								
G 2465	Mähweide Trockenlagen	40	15	15						21	21		21	7								
G 2466	Mittlere bis trockene Lagen	40	25	25					20	10			10	10								
G 2470	Mehr als 50 % Weide- und Schnittnutzung	30	35	35										10	20							
G 2471	Kleegrass für Schnittnutzung	30	30					10	30					5	25							
G 2472	Dauerwiese Höhenlagen	40	20	25	20			20		5				5	5							
G 2473	KräuterKleeGras MultiLife	35	30	31				10						7	20					1,5	0,5	
F 2480	Mehr als 50 % Luzernegrass mehrjährig	30						5	15								80					
F 2481	Mehr als 50 % Luzernegrass leichte Böden	30							10	10	10			2			68					
F 2482	Luzerne-, RotkleeGrass mehrjährig	35	15					10	5	20				3	7		40					
F 2483	Klee-, Luzernegrass mehrjährig	35	20		20	20										30	10					
F 2484	Kleegrass mehrjährig	35	30	22	23											25						
F 2485	Mehr als 50 % Kleegrass ein- bis zweijährig	35			60											40						
F 2487	Mehr als 50 % Feldgrass einjährig	35			30	30										20		20				
F 2488	Kleegrass Zwischenfrucht	35				70										15		15				

Mehr als 50 % = Mischung enthält mehr als 50 % Leguminosen im Samenanteil

Futterbau und Begrünung kombinieren

FutterGreen Winter 1*

Winterhartes Klee gras

- Sehr ertragreiches, winterhartes Zwischenfrucht- futter zur Beerntung im Herbst und Frühjahr
- Grasbetonte Mischung für schmackhaftes Grundfutter
- Hervorragende Nährstoffverwertung

75 %	Welsches Weidelgras
15 %	Inkarnatklee
10 %	Rotklee
Aussaatzstärke: 25–30 kg/ha	
Aussaatzzeit: Mitte Juli bis Mitte September	

FutterGreen Einjährig

Leguminosenreiche Mischung zur Futternutzung

- Ein- bis überjährige Nutzung
- Ertrag- und leguminosenreiche Mischung für die Produktion hochwertigen Grundfutters
- Samenanteil Leguminosen größer 50 %



35 %	Welsches Weidelgras	16 %	Rotklee
25 %	Inkarnatklee	4,5 %	Bastard Weidelgras
17,5 %	Winterwicke	2 %	Schwedenklee
Aussaatzstärke: 30–40 kg/ha			
Aussaatzzeit: August bis Ende Sept.; Februar bis April			

FutterGreen Mehrjährig

Leguminosenreiche Mischung zur Futternutzung

- Mehrjährige Futternutzung möglich
- Ertrag- und eiweißreiche Mischung für die Produktion hochwertigen Grundfutters
- Samenanteil Leguminosen größer 50 %



32 %	Rotklee	10 %	Schwedenklee
30 %	Dt. Weidelgras mittel	5 %	Weißklee
23 %	Wiesenschwingel		
Aussaatzstärke: 30–35 kg/ha			
Aussaatzzeit: August bis Ende Sept.; Februar bis April			

Schon gewusst?

Unsere Mischung TerraLife®-Landsberger Gemenge eignet sich ebenfalls zum Anbau im Futterbau.



*optimierte Zusammensetzung gültig ab Produktionsdatum 01.10.2024

GPS-Mischungen – die sichere Ergänzung zum Silomaisanbau

Sommerungen

Legu-Hafer-GPS

- Positiver Vorfruchteffekt
- Ertragreich und optimal für enge Biogasfruchtfolgen
- Hafer als Stützfrucht beeinflusst die Entwicklung der Leguminosen positiv



70 %	Hafer	15 %	Sommerwicke
15 %	Felderbse		
Aussaatzstärke: 100–150 kg/ha			
Aussaattermin: März bis Anfang April, als Sommer- zwischenfrucht ab dem 5. Juli bis Ende Juli			

Legu-Hafer-GPS Plus WV

- Positiver Vorfruchteffekt
- Ertragreich und optimal für enge Biogasfruchtfolgen
- Integrierte Grasuntersaat spart Zeit - Haupt- und Nachfrucht in einem Schritt säen



61 %	Hafer	6,5 %	Einjähriges Weidelgras
13 %	Felderbse	6,5 %	Welsches Weidelgras
13 %	Sommerwicke		
Aussaatzstärke: 120–150 kg/ha			
Aussaattermin: März bis Anfang April			

Winterungen

Futtergas-GPS

- Ertragsstärke und -sicherheit durch Gemengeanbau
- Auflockerung der Fruchtfolge und positiver Vorfruchtwert durch Leguminosen
- Schmackhaftes Grundfutter

40 %	Triticale	9 %	Wintererbse
30 %	Winterroggen	3 %	Pannonische Wicke
15 %	Welsches Weidelgras	3 %	Winterwicke
Aussaatzstärke: 100–150 kg/ha			
Aussaattermin: Ende September bis Mitte (Ende) Okt.			

Wickroggen-GPS

- Auflockerung von engen Maisfruchtfolgen
- Geringer Einsatz von Pflanzenschutz sowie Dünger
- Ertragreiche, trockentolerante Mischung



90 %	Winterroggen	5 %	Winterwicke
5 %	Pannonische Wicke		
Aussaatzstärke: 110–140 kg/ha			
Aussaattermin: Mitte (Ende) Sept. bis Mitte (Ende) Okt.			

Wickroggen-GPS Plus WV

- Auflockerung von engen Maisfruchtfolgen
- Geringer Einsatz von Pflanzenschutz sowie Dünger
- Integrierte Grasuntersaat fördert rasche Boden- bedeckung und liefert ertragreiche Nachfrucht



75 %	Winterroggen	5 %	Pannonische Wicke
15 %	Welsches Weidelgras	5 %	Winterwicke
Aussaatzstärke: 110–140 kg/ha			
Aussaattermin: Mitte September bis Mitte Oktober			



Kompetente Beratung vor Ort



Deutsche Saatveredelung AG
Weissenburger Straße 5
59557 Lippstadt
Fon 02941 296 0
Fax 02941 296 100
info@dsv-saaten.de

Nord

1. Corinna Schröder
0170 7781161
2. Andreas Krallinger
0171 2639317
3. Lucas Cordes
0152 06143970
4. Stephen Porth
0152 06170934
5. Wilfried Arends
0175 1650206
6. Klaus Krüger
0170 7782716
7. Hajo Haake
0160 8044923

Süd-Ost

20. Frank Gromeier
0171 6295008
21. Mario Reinhold
0152 06173095
22. David Beckel
0171 2127339
23. Heiko Sickert
0171 4748550
24. Edda Heinemann
035244 4421 oder
0151 12789810
25. Anja Baumgarten
0171 7445925
26. Andreas Kipping
0160 94759812

West

8. Andre Westermeyer
0172 1327393



Hauptsitz Lippstadt
02941 296 330

9. Hubert Saat
0171 2123317
10. Florian Stroh
0171 4945866
11. Andreas Werner
0172 7969496
12. Wolfgang Fisch
06566 408
13. Stefan Eiden
0170 8139742

Süd

27. Jakob Schneidmiller
0171 2123328
28. Anne Kolb
0170 7788341
29. Regionalbüro Ilshofen
07904 94280
30. Karl Wacker
0160 96238726
31. Marius Kempf
0174 8839950
32. Andreas Sax
0152 06173089
33. Ronald Kraus
0171 1751989

Ost

14. Justine Riemer
0151 20549396
15. Jens Skoeries
0171 2164810
16. Kersten Fischer
0171 6501745
17. Sebastian Schultz
0171 2123312
18. Ludwig Roth
0151 20513971
19. Hans-Jürgen Pfannkuchen/
Jan Zittlau
0171 6522720

Ihre Beratung vor Ort erreichen Sie per
E-Mail (vorname.name@dsv-saaten.de)
oder telefonisch unter 0800 111 2960
(kostenfreie Servicenummer).

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.dsv-saaten.de

Folgen Sie uns auf:



Alle in dieser Broschüre enthaltenen Sorteninformationen, Anbauempfehlungen und Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Wir können trotz aller Sorgfalt nicht garantieren, dass die beschriebenen Eigenschaften in der landwirtschaftlichen Praxis in jedem Fall wiederholbar/nachvollziehbar sind. Sie können daher nur Entscheidungshilfen darstellen. Die DSV schließt Haftung für unmittelbare, mittelbare, atypische, zufällig entstandene oder sonstige Folgeschäden oder Schadensersatzansprüche, die sich im Zusammenhang mit der Verwendung in dieser Broschüre beschriebenen Sorteninformationen und Anbauempfehlungen ergeben, aus. Mit der Herausgabe dieses Prospektes verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit. Stand: Juli 2024